Wiesbadener

General & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. b. a.

Gernsprecher für Sauptgefcaftelle und Rebaftion 199; für Berlan 819. - Sauptgefcaftelle und Rebaftion: Rauritiusftrage 12. - Berliner Rebaftionsburo Berlin B. 9. Folifach 12.

Jeder Abonnent des Wiesbademer General-Angelgers (Ausgade A) ift mit 500 Marf gegen Lob durch Unfall, jeder Abandent des Klieddademer General-Angelgerd, der auch die dumorifische Bocherweringer und der Todes, oder Gang-Andelstätsball infolge Unfall bei der Kürnberger Ledensberficherungs. Bond der Abanden finde der Abanden der Abanden der Abanden der Abanden finde der Abanden der Abanden der Abanden der Abanden finde der Abanden der Abanden der Abanden der Abanden finde der Abanden der Abanden

Nr. 7.

Dienstag, ben 9, Sanuar 1912.

27. Jahrgang.

Die beutige Ausgabe umlatt 10 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Ein Marine-Offigier ertrunten,

Riel. 9. Jan. Sier eingetroffene Rach-richten gufolge ift in Changhai ber Rapitan-leninaut Ebler von ber Planit, erfter Offitgier bes Rrengers Rürnberg, ertrunten.

Cpium-Ronferens.

Saag, 9. Jan. Die Opium-Konfe-rens, die seit dem 23. Dezember hier tagte, deendete gestern ihre Ar-beiten. Das haupiergebnis ist die Unter-seichnung des internationalen Absommens, dem 12 Mächte beigetreten sind, und wel-ches eine internatinale Kontrolle in dem Berkont non Ontern Wordsieder in dem Bertauf von Opium. Morphium uim. ein-

Die fraugofijd-fpanifden Berhandlungen.

Die frauzösisch-spanischen Berhandlungen.

Baris, 9. Jan. Der "Matin" bringt eine längere Weldung über die unter den Kammer-Deputierten berrickende Meinung gegenüber den französisch-svanischen Unterhandlungen, in der u. a. ausgeführt wird: Zahlreiche Abgeordnete der verschiedenen Garteigruppen der Kammer sind sich einig in der Meinung, daß die Lös in ng der französisch spanischen Unterhandlungen von England abhängt und daß diese Zanddie Durchführung der Klausel des Gedeinvoertrages von 1904 energisch versange. Man in überzeugt, daß über diesen Huntt Spanien auf die volle Unterhührung der englischen Diplimaten rechnen fann. Spanien wird infolgedessen unbedingt an dem einmal eingenommenen Standpuntte seinbalten.

Der Rampf um Tripolis.

Der Rampf um Tripolis.

Nom, 0. Jan. Aus Tripolis wird gemels
det: Am Sountag unternahmen zwei Flieaer. Offisiere mehrere iehr aut gelungene Flüge. Sie durchfreuzten die Wüfte
und überslogen die seindlichen Stellungen,
deren Lage und numertische Stärke sie konstatieren Lage und numertische Stärke sie konstatieren konnten. Hierauf kehrten sie mit
ihren Apparaten in die Schuppen zurück. Der
Oberkommandant der italienischen Truppen
ist immer mehr davon überzeugt, daß die
Mitwirkung von Flug-Apparaten im
modernen Kriege von ausichlaggebender Bedeutung ist.

Des englifche Ronigspaar.

Ralfnita, 0. Jan. Der Ronig und die Beimfahrt angetreten. Gine große Bolte-menge bereitete ihnen gum Abichied bergliche Rundgebungen.

Brof. Dumperdind erfranfi.

Berlin. 9. Jan. Engelbert humperbind bat einen Schlaganfall erlitten. ber eine linksfeitige Labmung jur Folge hatte. Der Runftler war ftundenlang ohne Befinnung Die Mergte geben jedoch die Soffnung auf Genefung nicht auf.

Der belgifche Bergarbeiteranoftand.

Mons, 9. Jan, Die ausftandigen Grubenarbeiter veranftalteten am Conntag in per fciedenen Gemeinden Rundgebungen. Gie verlangen möchentlichen Lohn-Ausgahlung, Ginfabrung einer Staatgen gegenfeitigen Rindigungafrift. Lohnerhobung für alle Arbeiter unter Tage und ichlieflich Borgugspreife für bon ihnen bezogene Roblen. Anch in Char-fero i fand eine Berfantmlung des Ber-bandes der Grubenarbeiter ftatt, in der die Teilaubfiande, die in veridiedenen Begirten verfügt wurden, einer Besprechung unterzogen wurden, Auch hier verlangen die Arbeiter wöchentliche Lobnauszahlung und eine Berlängerung der Einfahrzeit.

Die Ralte in Amerifa.

Remport, 9. Jan. Die ftarfe Ralte bat in der vorletten Racht 12 Opfer gefordert. Unter den Erfrorenen befindet fich ein Poligifi.

Secunfalle.

Rempert, 9. Jan. Aus Rorfoll mird en Glotte, die nach Ruba unterwege ist vom Orfan beidabigt morben tit: befondere ichmer wurde ber Rreuser "Calem" mitgenom-men, von beffen Bejahung smet Matrojen er-tranfen und fechschn Mann infolge den ftarfen Geegangee verlest murben.

(Lette Draftnadrichten fiebe Geite 43

Spionage und Strafgefegbuch. Betrachtungen gum Gall Lug-

Beim Reichsgericht in Leipzig löft ein Gall von Spionage und Landesverrat den anderen ab. Babrend fraber Berhanblungen über folche Straftaten immerhin feftene Ericeinungen waren, gehören fie bente au dem täglichen Reperioire der Straffenate.

dem täglichen Reperivire der Straffenate. Es tann feinem Zweisel unterliegen. daß diese Zunahme der Spionagefälle mit der Unzulänglichkeit unserer Strafbestimmungen im utsächlichen Zusammenbang steht. Auch an den verantswortlichen Stellen im Reich verschließt man wortlichen Stellen im Reich verschließt man sich dieser Aussaliung nicht mehr. Wenn jedoch Anregungen zu einer Abänderung des geltenden Etrafrechts auf diesem Gehiet gesordert werden, dann wird die öffentliche Meinung immer damit vertröstet, daß die Reugestaltung unseres materiellen Strafrechts bereits in Angriff genommen set, und daß so der Porentwurf sur das neue Strafgestuch bereits eine Berichärfung der Strafbestimmungen sin Spionage in Borschlag gebracht habe.

idlag gebracht babe.

Ichlag gebracht habe.

Das ift allerdings eine Tatsache. Es besteht jedoch heute kein Zweisel mehr darüber. das ein neues Strafgesehduch im allergünftiguen Jall vielleicht in 8—7 Jahren in Gelfung treten wird. Die zur Bearbeitung des Borentwurfs dernstene Kommission wird etwa dis in die Mitte des Jahres 1913 mit ihrer Aufgabe beichaftigt sein. Danach wird dann das zuständige Reichstestert an die Auftellung eines Geschentwurfs berangeben, nach dessen Abschluß die Beratungen mit den Bundestegterungen beginnen werden. Sodann bat der Entwurf die Zustimden. Codann bat der Entwurf die Buftimmung gu erhalten, der naturgemaß eine febr eingehende Durchberatung in ben Ausichuffen vorbergeht. Inzwischen neigt fich die Le-gislaturperiode des nächsten Reichstages ihrem Ende zu oder hat es bereits errreicht. Der endgültige Gesehentwurf wird also früheftens im Jahre 1917 zur Borlage im Reichstag sommen. Benn es dort gelingen sollte, ihn in Jahres-brik an vereblicheden so mitte men des frift an verabschieden, so mußte man das icon als einen großen Erfosg ansehen. Bor bem Jahre 1918 haben wir also unter keinen Umftänden auf ein neues Strafgesehbind au rechnen. Soll nun bis dahin die Ungutäng-lichkeit der gelienden Strafbestimmungen für Spionage auch weiterbin die Sicherbeit des deutschen Reiches gefahrden? Diese Un-aufänglichfeit hat sich faum jemals in so überzeugender Beise erwiesen, wie bei dem Borkumer Spionagefalf, wo zwei englische Offiziere zugestandenermaßen mit allen Ritteln der Technik die Auskundschaftung unserer Berteidigungsanlagen erfolgallen Reitein der Lechnit die Audrundicheitung unserer Berteidigungdanlagen erfolgreich unternommen hatten und dasir mit de frung ha ft bekraft werden kounten. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß eine solche Jestungsftrafe dem ersten Grundlat jeder Strafe, abschredend zu wirken, direkt widerspricht. Die Festungsftrase muß im Gegenteil geradezu einen Anreiz bieten für fremde Offiziere, sich der Spionage in Deutschland zu widmen. Die Festungsbaft bat eine Ehreuminderung für den Beitraften nicht zur Folge, die Beschränkung der persönlichen Freiheit ist nur eine sehr Bedingte. Materieller Schaden wird einem Offizier, der sich im Dienste seines Landes der Spionage widmet, niemals anteil werden. Man kann sogar behaupten, daß iede fremde Regierung bereit im wird, die Einbusen, welche ein wegen Spionage verurteilter Offizier erlitten dat, durch Entschich wieder auszugleichen,

Bir werben alfo bamit rechnen muffen. bağ por allem unfere Ruftenbefe. ft gungen auch weiterhin das Ziel aus-landischer Spione lein werden, Und da-rum ift es eine gebieterische Bilicht der Zelbsterhaltung, daß wir jundcht, und zwar unverzüglich, wenigktens durch die Gestaltung unseres Strafrechts und jeden möglichen Schut verichaffen. Man hat in den letten Bochen verschiedene Gebiete un-leres Etrafrechts für io reformbedürftig er-tlärte daß sie einer Renordnung vorweg be-dürfen. Unter diesen Gebieten nehr aber

wieber auszugleichen.

dart. das ne einer Rendsdung vorweg be-dürfen. Unter diesen Gebieten siehr aber das Spionageweien mit an erster Stelle. Die Vorichlage, die der Vorentwurf aum Strafgesethüch für die Bestrafung der Spionage macht, wird man nicht als ausrei-chend ansehen können. Es soll mit Gesäng-nis oder Hass betraft werden, wer in einer

bung sich au landesverräterischen Zweden aushälft und einem ausändigen Beamten besw. Wiltiärperson gegenüber unrichtige Angaben über ieine Berson und seine Staatbangehörigteit macht. Die Strafbarseit soll also davon abhängen, ob sich der Täter zu landesverräterischen Iweden an dem betressenden Orte aushält. In vielen Jällen wird aber der unded ingte Nachweis dieser Absicht nicht zu ergründen sein selbt wenn es sich unbedingt um Spionage handelt. And diesem Grunde erscheint es mindenens zweiselhaft, ob eine solche Bestimmung sin das neue Strasseichbuch tationlich andreicht. Frankreich bat in dieser Beziehung erheblich schärfere Strasbestimmungen. Denn dort genügt bereits der Ausenhalt in Beschigungsanlagen unter salschen und einer Geldstrase von 1 bis au 6 Jahren und einer Geldstrase von 1000 die 5000 K zu versallen. Man hat früher die französische Geseichung über Spionage als ungedührlich hart bezeichnet; die Ereignisse der lehten Zeit in Deutschand dürften den Beweis erbracht haben, daß auch für uns nur schare und abschrecht kommen konnen. fonnen.

Rundichau.

Ginbernfung des neuen Reichstags. Aus Berlin wird gemeldet, daß die Reichstegerung beabsichtigt. den neuen Reichstag wegen der Fülle der au bewältigenden Arbeiten nicht zum 18., sondern bereits zum 6. Februar, einzuberufen.

Das prenfifche herrenhaus wird am nöchien Montag feine erfte Blenar-fibung abhalten. Auf ber Tagesordnung fieht: 1. Konftitutering des Saufes. 2. Babl bes Brafidenten, der beiden Bigeprafidenten und der Schriftführer.

Gebührenordunng der Rechtsanwälte. Bie wir boren, ift das gutachtliche Material der Brafidenten der Oberlandesgerichte in ben einzelnen Bundesftaaten über eine Abanderung des § 9 der Gebührenordnung der Rechtsaumalte bei der guftandigen Reichsbehörde einer eingebenden Sichinng und Brüfung bereits untergogen worden. Die Erörterungen über eine Stellungnahme au den Borschäagen haben jest begonnen, es fiebt aber noch nicht ieft, ob es zur Aufürellung eines Entwurfes über eine Abanderung der Gentwurfes über eine Abanderung der Gebührenordnung tommen wird. Es handelt fich übrigens nicht nur um eine evtl. Abanderung der gebührenordnung, sondern auch der Gebühren die sich auf Straffachen bezieben. Sollte ein Enimurf aufge-frellt werben, fo murben dann fommiffariiche Beraiungen zwischen dann kommissarliche Beraiungen zwischen den einzelnen Mel-sorts katisinden und später voranssichtlich eine Novelle den neugewählten Reichstag beschäftigen. In beachten würde ferner sein, daß der deutsche Aumalisverein einen Entwurf zur Abanderung der Gebührenordnung vorbereitet, ber aller Boranoficht nach auch ichapbares Material für die Be-bandlung ber einichlägigen Fragen liefern

Die preußische Bermaltungereform. Die Immediatfommifion gur Borberatung ber Bermaltungereform bat bie Beratung der Berwaltungsresorm bat die Beratung der Grundzüge der fünstigen Organisation der Begirköregierun,
gen gum Abschluß gebracht. Die Ersedigung dieses Beratungsgegenstandes war insosen besonders dringlich, als die Ergebnisse
der Berhandlung für die dem Landtage noch
in der fünstigen Tegung zu unterbreitende
Borlage betressend die Ausbedung der Generassemission in Königsberg und Uebernerassemission in Königsberg und Uebertragung eines Teiles der Geschäfte derselben
und der Generalsommission in Pressau auf und ber Generalfommiffion in Bredien auf Die Beborden ber allgemeinen ganbespermal. tung nugbar gemacht merden follen.

Serzog Abolf Friedrich von Medlenburg. Wie men und ichreibt, wird herzog Abolf Friedrich von Bledlenburg nun doch demnächt in den aftiven Kolonialdiente eintreten. Daß es sich dabei nicht um die Stellung als Gouverneur von Deutsch-Oftafriffa handelt, ist vom derzog selbst bereits seitgeselt. Dingegen dürste Oerzog Adolf Friedrich den Gouverneur und beite Artifung aber Strafgesenduch für die Bestrafung der Friedrich den Gouverneurposten von Lage für ein Bertrauensvolum gewinnen Da diese Siellung aber wird. Diese Aenderung erfolgt auf ausbruch, nach dem Ausschieden des Grasen Bech erft lichen Bunich des Sultans, der dem Großenzungsanlage oder in deren Umge- daß innerhalb der Gouverneurposten ein Geseh das Bertrauen zur Ration, daß sie

Bechiel bevorfteht. Befanntlich find auch die Stellen von Dentich-Oftafrifa und Camog nen an besehen. In der Urbernahme der Leitung von Togo dürste der Bunsich des Herbernahme in des Herbernahme in des Herbernahme in der Leitung einer Kolonie zu übernehmen. deren festgestägte Berwaltungsresormen günftige Borbedingungen zur Einarbeitung in den profisien Galanteilbert bieben. in den praftifchen Roloniaidienft bicten.

Deutsch-frangofifder Gifenbahntarif. Es besteht die Absicht, dirette Eisenbahn-tarife swischen beutichen Stationen und der frangbischen Staatseisenbahn berzustellen. Geplant ist ein Tarif für bestimmte Arrifel und Stationsverbindung, wobei nicht nur für Bagenladungen, sondern auch für Eilund Studgnt feste Frachtsche vorgesehen werden follen. Die wirtschaftlichen Bertretungen, die von der prenftichen Eifenbahnverwaltung dur Begniachtung dieser Frage ausgesordert wurden, haben übereinstimmend die Zwedmäßigfeit der geplanten Magnabmen anerfannt.

men anerfannt.

Gin neuer Fall von Spionage.

Seit einiger Zeit befand sich im Kieler Untersuchungsgesängnis der Kaufmann Dolst aus Schwerin, der sich jeht in Leipatg wegen Berratz militärischer Gebeimmisse au verantworten haben wird. Holft war durch einen leichtstunigen Ledenswandel in Armut geraten Er begab sich nach Kiele, wo ein Berwander dei Beruch Gesprächen mit Rarineangehörigen demühre er sich ansfallend, Einzelheiten über Betriebe und Einrichtungen der Marine, nämlich das Signalwesen, du erfahren. Gleichzeitig verschafte er sich einen Plan der Fieler Gegend und trug die Lage der sports usw in die Karte ein. Schliehlich wandte er sich an die Bertretung eines fremden Reiches in Berlin, um das gewonnene Raterial zu verwerten. Juswischen hatte man in Kiel Kerdacht aeischöft und den Arieswechlel bemerft, die Briefe wurden beischanahmt. Sie reichten aus, den Holft völlig zu übersühren. Die Unterluchung ergab, daß er ganz allein den verbrecherischen Plan gesaft und gesördert hatte. Es war sein Kiitschildiger vorhanden. Geldgewinn ist die einzige Triebseder geweien. Der Farmbeirieb in Deutschweltafrita.

Die Monatsichrift Die dentichen Kolonien" ichreibt, man habe mehrfach die Bebauptung aufgestellt, daß 50-60 000 K nötig wären, um einen Farmbeirieb an unternehmen. Dies fet aber nur unter der Boransiehung richtig, daß der Farmer gleich im Anfang bedeutende Mittel für Sausban. Inventar, Baffererichlieftung, Urbarma-dung und Biebbenande auswerfe, um in fur-ger Beit den Befit wirticafilich möglicht auszunuben. Daß ein junger, noch nicht ver-beirateier Anfiedler aber, wenn er anfpruchslos und arbeitsfam ift, mit viel weniger fich eine Eriftens gründen tonne. gebe aus einem Briefe bervor, der ber Redaftion zugangen fei und in dem es heiße: "Die Regierung verlangt den Rachweis, das man mindeftens 20 000 M zur Berfügnung bat. wenn man Regierungsland erwerden will. Ich hoffe aber erheblich weniger zu brauchen. Bisher habe ich (ofne die Koften der Andreise) nur rund 12000 .K gebraucht und werde wohl noch drei Jahre lang einen Zuschuft von 700 .K von daufe nötig baben, dann brauche ich hoffentlich nichts mehr." — Es sei immer fragmurdig, mit Bablen au operieren. Der Schwerpunft jedes Betriebes, ob Garmvober Cansmannischer Beirieb. liege nicht in, ber Versonischeit, und es sei gewiß fein Infall, daß die tilchtigften Farmer und Kaufseute in Südwest- wie in Ofiofrita, obgleich sie jum großen Teil mit wenig ober gar nichts ins Land gekommen seien, durch zähe. unermubliche Arbeit bie iconiten Erfolge ergielt hatten. Gerade in unferen Rolonien fomme es noch nicht barauf an, wieviel Gelb bie einzelnen Berlonen mit in die Rotonie brochten, fondern, welche Berte fie bort

Die türfiiche Arife. Aus Konftantinopel wird gemeldet: In Rammerkreifen besteht die Meinung. daß der Großwefir in der Berfastungs-frage einlenken und troh des Biderkandes der Komitee-Bartel, welche die Auflösung der Kammer bezweckt die Opposition durch eine Abänderung der Negtenungs-BorDienstag

feine Borrechte nicht antaften merbe. liberale Ausgleichspartei beichlog, den Bi-berftand gegen die Berfaffungsanderung bis gum angerften fortgufeben. Giner ihrer Gubrer erflarte, daß die Romitee-Barauf Grund bisher geheim gehaltener Barteibeichluffe mit ber Rammeraufibinna breierlei begmede: 1. Gieg bes Romitoes bei ben Reumahlen mit Regierungsverluften, 2. Friedensichluß mit Italien gegen eine Gelbenticabigung für den Berluft von Exipolis und Benghafi. 3. ein Bundnis mit Deutich land. Die Opposition fet fiber-geugt, daß die Romitee-Bartei ifren Billen hinfichtlich der Rammerauflojung durchfeben

Unfere Marine 1911 und 1912.

Ein höherer Marineoffizier ichreibt und: Ein Jahr ernster Arbeit und weiterer Bervollfommnung siegt hinter uns. Es fonnten 8 neue Kriegsichisse glidlich vom Stapel laufen, von denen die Aintenschiffe "Kaiser", "Friedrich der Große" und "Kaiserin", sowie der Panzerfreuzer "Göben" als vollwertige Dreadnoughis im modernen Sinne anzusprechen sind. Ferner die kleinen Kreuzer "Magdeburg". "Stralfund". "Breslau" und "Etraßburg". Einen unmittelbaren Zuwachs erhielt die Flotte durch 3. Schiffe der Oftsriedland-Klasse ("Thuringen". "Gelgoland". "Oftsriedland". je 22 800 Tonnen), die als erhe Schiffe des verbesseren Dreadnoughts-Tops in der Flottenliste er-Ein Jahr ernfter Arbeit und weiterer Dreadnoughts Inps in der Flottenlifte er-

Gegenüber ben 18 900 Tonnen großen Schiffen der Rassau-Rlasse weisen sie vor allem eine erheblich verstärkte Armierung mif. Das Kaliber der ichweren Artillerie wurde von 28 auf 30.5 Im. jum ersten Male ackteigert und die Geichtige in 6 Doppelturmen untergebracht. Babrend die feichte Ar mierung von 16 auf 14 8,8 3tm. Beidube herabgefest murde, erfuhr die Mittelartil. herabgeiett wurde, erfuhr die Mittelartillerie eine Steigerung von 12 anf 14 15 Itm.Geschütze. Man wird wohl behanpten können, daß diese Armierung der der neuenen den englischen Linienschiffstlassen (Orion-Rlasse und King George V.Klasse) mit ihren 10 34,3 Itm. und 16 16.2
Itm. Geschützen eben bit riig ist. Auch die Geschwindigfeitsverhältnisse (20,3 bis 21.2
Knoten) sind durchans auf der Höhe. Dann die neuen Banzerfreuger "v. d. Tann" und die neuen Bangerfreuger "v. d. Tann" und "Moltfe". Erfterer ichni mit 28 Anoten Geichwindigfeit einen Reford, wurde aber von letterem burch die Beiftung von 29 Anoten noch übertroffen. Burgeit find die Probefahr-ten des "Molite" noch nicht beendet. Der "n. b. Zann" faßt 19 000 Tonnen bei einer Armierung von 8.28 3tm., 10 15 3tm. und 16 8.8 3tm.-Geschühren, während der "Molike" als Top einer neuen Klasse 23.000 Tonnen mit 10 28 3tm., 12 15 3tm., und 12 8.8 3tm.-Kanonen ausweist. Söchrend die Schiffe der Offriesland-Rlaffe Rolbenma-Rreuger mit Turbinen ansgeruftet.

Bon fleinen Areugern abfolvierten "Rolberg" und "Roln" im vergangenen Jahre ihre Brobefahrten mit 26,3 Anoten. Gie führen gleichfalls Turbinen und gehören gur Augsburg-Rlaffe. Bon den Torpedobooten ftellte die Serie "V 186" bis "G 197" zum erstenmal in Dienst. wobei "G 194" mit 36 Anvien die höchte Geschwindigkeitsleiftung erreichte, die bisher von deutschen Schiffen gemeldet wurde. Bon den 1911 in Ban gegebenen Booten "V 1" bis "G 12" find 3 von Stapel gesaufen.

Boote find feefertig - murde durch Erricheiner Unterfechoots-Abteilung einer Aompagnie erweifert. Eine Anzahl von Fahrzeugen beitndet fich im Bau. Bemerkenswert war ferner, daß unsere Hoch
seestotte zum erstenmal im Jahre 1911 die
vorgeschriebene Jahl von 17 Linienschiffen
ausweisen tonnte.

Das Unterfeebootsmefen

Das erfte Beidmader befteht jest, abgefeben vom Lintenfdiff "Elfah", and vollmertigen Dreadnoughts. Die Parade am 5. September zeigte 21 Linieniciffe. 4 Panger-freuzer, 9 fleine Kreuzer und 66 Torpedoboote, die eine achtunggebietende Macht darftellten. 3m übrigen ift des Aufftandes in Bonape ("Emben", "Rurnberg", "Cormo-ran" und "Blanet"i, fowie der Tätigfeit des oftafiatifden Rrengergeldmaders bei Chinawirren ju gedeufen. 4 Pangerfano-nenboote, 2 Schulichiffe und 2 Safenichiffe murben endlich aus der Rriegsichifislifte ge ftriden.

Im gangen besteht unfere Glotte beim Jahresmechiel aus 29 Linienichiffen 17 Dreadnoughts), 11 Bangerfreugern, (2 modernnoningstey, il Bangertrengern, is modernfter Ari), 8 Küftenpangern, 28 geichützten Kreugern, 121 großen und 70 fleinen Torgedobooten, iowie 12 Unierfeebooten und einer Angahl von Spezialichiffen. Im Ban find 9 Treadnoughts, 3 Pangerfreuger, 6 geichützte Kreuger, 9 große Torpedoboote und mehrere Unierfeeboote. Für 1912 find zunächt nur der Erjap "Brandenburg" und Kaiferin Augusta" an großen Friegeichiffe. Raiferin Auguna" au großen Ariegsigiffs-bauten vorgeichen. Bir geben damir von 4 großen Renbauten auf 2 herab! Drin-gend erforderlich ericheint daher eine Rovelle jum Glottengefeb, die wenigftens einen Bangerfreugerbau fordert. Außer den genannten Erfahbanten werden gwei fleine Arenger auf Stapel gelegt, sowie 12 Torpedoboote und Unterseeboote. Geplant ift ferner der Erfat von "Elsaß" durch "Oldenburg" (Dit-friesland-Rlaffe) in der Hochfeeflotte, io daß biefe bann vom Commer 1912 nnu ans Dreadnoughis befteben murbe.

Neues aus aller Welt.

Bur Maffenvergiftung im Berliner Mint. Die Maffenvergiftung unter ben Afnitien in Berlin beichäftigt noch die Ariminal-polizei. Dieje hat bereits feftgeftellt, daß der verhaftete Drogift Scharmach nicht nur von einem Fabrifanten, wie es erft bieg, fondern von mehreren Meihnlaftobol bezogen bat. Die Rachforichungen richten fich da-hin alle bieje Lieferanten, chemiiche und pharmagentliche Fabrifen und Laboratorien. au ermitteln. Strafbar baben fich biefe Lente nicht gemacht. Gie haben teinerlei Borichrif ten verlett, fonnten den Metholaltobol ruhig vertaufen, weil fie nicht mußten, daß er gur Mijchung und herftellung von Genuf-mitteln dienen follte. Der Kriminalpolizei liegt nun baran, ju erfahren, welche Den-gen Charmach bezogen bat, um baraus ihre Echluffe auf feine Abnehmer an gieben. Ge find deren mehr, ale bisher erwartet merden fonnte. - Die "Norddeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt: Die unter dem Borfit des Ministerialdireftors Rirchner im Ministerium des Junern abgehaltene Konfereng von Medizinalbeamten. Kranfenhaubärgten, Berichtengten, Batteriologen Chemifern, Bertretern des Boligeipräfidiums. der Staatsanwaltich.ft, der flädtischen Staats-und Reichs-Behörden ergab, daß der Berdacht. bie Maffenvergiftungen unter ben manu-lichen Besuchern des Ainis für Obdachlofe feien auf den Genug von Methulalto-bolbaltigen Schnaps gurudguführen. burch die weiteren Itnferfuchungen aur Ge wißheit geworden ift. Es fiellte fich ber-ans, bag bie im Mint ermittelten Refie von geräucherten Giichen und Pferdefleifc buletten tein Gift enthielten, Dagegen murde im Mageninhalt der Aranten Methnialfohol nachgewiesen. Gerner maren die Rrantbeitericheinungen bei den Bergifteten übereinstimmend mit benjenigen, welche bei einigen, in füngfter Beit beobachteten Maffenvergiftungen durch Methulalfohol in Amerifa, Rugland und Ungarn gefeben morden find. In Teutickland wurde gleiches bisher nicht beobachtet. Ermittelte Einbrecher. Aus Rigdorf bei Berlin wird gemeldet: In der letten Zeit find eiwa hundert Laden- und Schansenster-

Einbritche verübt worden. Geftern murben 40 Manner und Granen, die an dem Bergnugen eines Mundharmonifa-Rlubs nahmen, fiftert. Bei Dreien murbe eine große Menge Diebesgnt vorgefunden, fo daß

fie der Beteiligung an einem Dusend Einbrüche überführt werden fonnten. Antomobilunfall. In der Rähe von Remisseid geriet das Automobil des Pabrilbe-übers Binterhof aus Remiskeld im Schnegeftober von der Landftrage ab und fturgte eine Boidung hinab. Binterhof, fein Bruder und drei andere Berjonen murden ichmer ver-

lest. Schiler-3weifampf. Begen eines 13jahrigen Möbchens haben am Sonutag zwei 17jahrige Schüler in Detmold einen Revolver-3weifampf ausgesochten. Einer von bnen murbe durch einen Cous in die Bruft

Ediffounfall. Der Samburger Dampfer Daardt' hatte geitern im Schwimmbod in Ropenhagen die Ansbesserung einer fürglich erlittenen ichweren Savarie beendet und wollte die Beimfahrt antreten. Beim Benden im Bafen murbe der Dampfer von der Girömung mit dem Sintericitf so beftig gegen die Quaimaner gedruct, daß ihm die Schranbe und das Ruder weggeriffen wur-ben und das Achtericiff beträchtlichen Schaden erlitt. Auch die Quaimauer murde ichwer beichadigt. Das Schiff wußte wieder ins Schwimmdod geben. Berleht wurde niemand

Gin Alpendorf durch Fener gerftort. Das füblich von Brigen gelegene Alpendorf Albeins wurde in der vorletten Racht durch eine Generabrunft größtentells gerftort. Der Brand ift mabriceinlich burch mit Geuer ipie.

lenbe Rinder veruriacht morben. Echnee und Ralte. Hus allen Sandesteilen Defierreichs wird beftiger Groft und ftarfer Concefall gemelbet.

Gine große Genersbrunft mitete, wie aus London gemeldet wird, in dem großen Dellager der Girma Def u. Brothers in Leeds. 300 000 Gallonen Del und mehrere taufend faffer Bett fielen ben Glammen jum Dp-fer. Mehrere Teuerwehrlente murben burch Trummerftude ichmer verlett. Der angerichtete Chaben ift augerft bedeutend. Der Brand mutete mit großer Deftigfeit. Bludlicherweise tam ber Tenerwehr ber ftarte Gineefall beim Bofchen bes Branbes febr gu Silfe, jo daß es gelang, den Brand um Ditternacht an loichen.

Eine mutige Tat. In Rouen (Departe-ment Manche in Frantreich) gerlet ber Be-fiber eines Gafthofes mit einem feiner Gafte in Streit. Ale ber Birt ben Mann auffor-berte, bas Lotal gu werlaffen, jog biefer ein Meffer und fturgte fich auf den Wirt. Der 19jabrige Cobn bes Birtes fam dem Bater an hilfe. Er lief nach dem Zimmer, bolte einen Revolver und gab einen Couf auf den Mann ab, der diefen totete. Das Gericht bat von einer Berhaftung bes Jungen

abgefeben, weil er in Rotwehr gehandelt bat. Gine Million verfpielt. Aus Gfag in Tunis wird der Gelbstmordverfuch eines turfifchen Offigiers gemeldet, ber eine Million Granes, die fur bas turfifche Sauptquartier in Tripolis bestimmt waren, am Spieltifch

Bur Reichstagswahl.

Berlin, 9. Jan. 3m Architettenbaufe au Berlin fand am Conntag amifchen Bertre-tern einer größeren Angabl der bedeutenoften Berbande eine Beiprechung ftatt. die gu einer Bablfundgebung gegen die Sogialdemofratie, fibrigens ohne Geftlegung das Programm bestimmter burgerlicher Parteien führte.

überaus ftart befucht. Geheimrat Ralle lettete bie Berfammlung, die er mit einer Begrüßungsansprache eröffnete. Zuftigrat Etebert wandte fich in seinen Ausführungen hauptiächlich gegen die Kandidatur Bilbelmi. Kommeratenrat Bartling entwicklie in ausführlicher Rede fein Brogramm, das beifällig aufgenommen wurde. Als weitere Redner ergriffen noch Landtags-abgeordneter Wolff und Juftigrat Och-ner das Wort. Geheimrat Kalle sprach das Edlugwort in ber icon verlaufenen Ber-

3dftein, 9. Jan. In einer fehr gut be-fuchten öffentlichen Bahlerversammlung ber fortichrittlichen Bollspariei fprach am Sonntag mittag Herr Dr. Heilbrunn.
Frantfurt a .M. über partetvolitische Konftellationen aur Reichstagswahl.
Limburg. 9. Jan. Am Sonntag nachmittag hielt die Zentrumspartet für ven.
4. nassanischen Reichstagswahlfreis in der

A. nanganigen Acidotagswahltreis in der Turnhalle eine fiart besinche Bersammlung ab. Der Bahltreisvorsihende Kommerzientat Eahens ln, der die Bersammlung seitete, wies in seiner Erössungsaniprache darauf bin, daß die Bertrauensmänner der Pariei diesmal deshalb auf die Austellung eines eigenen Kandidaten verzichtet hälten, weil aus eigener Profit im a posseniforen weil aus eigener Kraft im 4. nasauischen, weil aus eigener Kraft im 4. nasauischen, weil aus eigener Kraft im 4. nasauischen, weil das Meichstagswahlfreis das Mandat doch nicht zu erringen iei. Auch 1898 hätte der Zentrumöfandidat nur deshalb gesiegt, weil damals ein Teil der Freisunigen für ihn gestimmt habe. Landtagsabgeordneter Busch Aummt habe. Fandtagsabgeordneter Buich-Euchenheim sprach dann über die Bedeutung der diesjährigen Reichstagswahlen, die ein Nampf um die jehige Birtschaftspolitif und die driftliche Beltanschauung seien. Die Ba-role misse diesmal beißen: "Nicht Freihan-del, sondern Schutzoll". Beil aber Bolitif uicht allein mit dem Gerzen, vielmehr auch mit dem Berstand gemacht werden müsse, habe sich der Borftand der hiefigen Ben-trumsportei entschließen, von der Aussieltrumspariet entichlossen, von der Auffel-lung eines eigenen Kandidaten abzusehen und dem Kandidaten des Bundes der Land-wirte, Bürgerweister Reu, der im Falle einer Bahl der konservativen Bariet bei-treien wolle, zu unterftüben. Er trete ein für den bestehenden Schutzaul und ebenso anch für die Arbeiter. Er hoffe deshalb auch, daß die Christlich Sozialen ihre Kandidatur fallen lasien, damit eine fallche Stichmabl fallen lassen, damit eine saliche Stichwahl vermieden würde. Herr Bürgermeister Ren lehne die Detz des evangelischen Bundes ab, siebe aber seit auf dem Boden vositiven Christentums. Auf wirtschaftlichem Gebiete vertrete er das Bohl des gesamten Baterlandes. — Stadtpfarrer, Geistl. Rat Tripp bat alle satholischen Männer am 12. Januar ihre Stimme für den Konfervativen Kandi-daten abaugeben. — Mit einem Doch auf die Zentrumspartei ichlog dann herr Kommer-gienrat Cabensin um 5 Uhr die Berfamm-

Somburg v. d. S., 9. Jan. Die öffentliche Bablerversammlung unter freiem himmel. Die für Somtag nochmitag von der fostaldem vtratifden Bartei an ben Rabenstein einberufen war, fonnte wegen der ungfinstissen Bit-terung dortselbit nicht stattsinden. Die Versamm-lung fand daber im Gasthaus "Zum Schwanen" in Kirdorf statt. Es war dies die erste sosieldemokratische Bablversamwlung seit 16 Jahren. Die Aussüdrungen des Neferenten Bartersekreurs Balter von Söchik fanden beifällige Aufnahme, desgleichen die Ansprachen der Verren Beitsich all, Divvel und Jean Oden weller.

Glorebeim. 0. Jan. Gine gut befuchte Bentrum & Bablverfammlung fand ier am Conntag abend ftatt, in welcher ber Referent Steiner einen ansfihrlichen Bortrag über die "politifche Lage" hieft, Die Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Gine Distuffion fand nicht ftatt.

Griesheim, 9. Jan. Der Rational-liberale Berein halt am Donnersiag, den 11. Januar, abends 8.30 Uhr, in dem großen Saal der Rolenan eine öffentliche Berjammlung ab, in der der nationalliberate Reichstagskandidat des Bablkreifes, Pfarrer Rüter aus Söchli a. W., einen fehten Apvell an die Reichstagswähler richten wird.

Es hat geschneit.

Binterbilber von C. Gaftine,

Es bat gefdmeit . Die junge Grau drangt fic gans dicht an ihren Ramn, während fic bas Saus der Eltern verläßt, um mit ihrem Gemabl fo ichnell wie möglich wieber bem eigenen Beim augueilen.

"Bas meinft du, wollen wir nicht noch einmal beisen?" fragt fie, als fie die Schwelle ihrer Wobnuns überichreiten. Gans hurtig und fciell legt das Poar Mantel und Sut ab und trägt eifrig alles, was nötig ift, berbeit Roblenauslinder, dels und Brifetts . . . ob, eine riefige Renge

Und mabrend er ihr die einselnen Stüde forskam aureicht, legt fie das Sols und die Roblen fürforglich übereinander, damit die Keine Flamme, die schon findernd sprübt. Rabrung

So, mun brenut es! Der rofige Schein bes Genera malt gitternde Reflexe auf die fpiegel-blanke Bolitur der einfachen Möbel. Das junge Boar idont fich tief in die Augen. Dann bolt ber Gatte einen großen Lebnftubl dicht an den Cfen beran, die Lampe wird ausgelofdit, und eng aneinandergeschmiegt finen nun beide im warmen Geein ber leuchtenben Glut, ichanen vertraumt in den frifternden Brand und fprechen über die

Rnabe? Bitun fie fo Bird's ein Rnabe? Sie bauen ein Luftschloft neben dem andern . das Bener im Kamin fit salt erloschen . doch den beiden Menchen ist's warm . , sie denfen nicht en Anne und Polite en Schnee und Ralte. II.

Das Beib drudt die mageren, falten banbe ween die ichmersende Stirn. Bor wentgen Mo-maten, im Berbit, als fich die welfen Blatter der Erde vermählten, bat fie ihren Gatten gur letten

mabrend um ibre Lippen ein gludliches Lächeln fpielt.

Db, diefe driftenden Gorgen. Der Schrant ift leer, alles ift icon ins Pfandbaus gewandert, nichts ift mehr vorbanden. Und icon wochenlang teine Arbeit! Das Simmer ift fait leer: nur ein Ginbl. ein Tifch aus Bola, das tleine Bett ber Rinder und in einer Ede ein Strofad füllen ben Raum, Dort auf bem Strobfad pifeat bas Beib feine Gorgen und Aengfie im Golaf an persellen.

Die Rinder ichlafen: ber Anabe atmet rubig und regelmabig, aber bas fleine Madden ift un-rubig und buftet falt alle Augenblid im Gofaf troden und bellend auf. Und dabei mirb's immer falter in ber Rammer.

Der Colaf bes Maddens wird inimer unrubiger. Oh, diefe Kalle und diefer ichredliche Ouiten! Bill er denn gar tein Ende nehmen? Die Mutter ift fast verzweifelt. Ploblich erhebt fie fich, reift den spärlichen Strobiad auseinander, ichleupt fon aum fleinen eifernen Kanpnenofen und ftopft bas Strob in die erfoidende

Daftig pruitend fouft das Gener durch bas eiferne Robr und langlam verbreitet fich eine leichte Barme in dem einen Raum. Das Radden bat aufgehört su buften, nur liber bie blaffe Rinderwange rinnt leife eine Erane, Die Die Un-

firengung des Dustens bervorgerusen bat. Schwernlich lächelnd benat fic die Mutter über ihr Kind und füßt die Trane fort. Deute nacht, während der Schnee um das kleine Genster der Tachtube ktilrmt, wird das Weit auf dem kalten Fusboden liegen — doch die Kinder werden nicht frieren . " Aber morgen? Wie soll es morgen werden?

erottinen.

erottien. Bir daben nämlich eine gans samole, oder — wie Baul sagt — "examisite" Idee: wir wollen ein gans apartes, marchendates Kolismicht geben. Auch ein kleines, entsüdendes Luftspiel soll aufgeführt werden — Vaul hat es gedichtet — und ich drauch wohl nicht erft besanders darauf answertsam au machen, daß Dix, mein Liebling, natürlich eine der Dauntrollen übertragen werden patürlich eine der Hauptrollen übertragen werden foll . Mama ist durch die Vordeveitungen au ihren Bobliätigkeitsbasaren starf in Ansoruch genommen, wie wir überdaupt alle viel zu tun haben, fo daß une Deine garten bande ale Bille febr willfommen find . . .

Romm alfo! Komm raid, fo ichnell Du fannit. Der erfie Schner ift pefallen! Durra, es lebe der Binter,

Unsählige Gruge und Ruffe von Deiner

Es bat geichneit!

Raum erfennt man unter ber weißen, ichimmernben Bracht noch ben Beg. Langfam foreitet ein Rann daber, dem Darf entgesen, dessen Airsb-turm ichneebededt in der Gerne leuchtet. Er ist milde und möchte ausruben; auf einen Augenblick febt er sich am Rande des Weged nieder. Langfam, fanft fallen die Floden ... immer dich-

Im ichmalen Bettien liegen ihre beiden Lin- | bat es geichneit, mein Lieb, und wir haben nun. | terliche Zageslicht beller machte, bat er die fil ber nebeneinander; der fleine Bruder balt fein Baul und ich, alle Dande voll zu tun und warten berne Spur der Jahre dum ersten Male entdedt. ichlafendes Schwesterchen seit umfollungen und mit Sehnsucht auf Dich, um die Bintersaison zu Gr lächelt. Bas schabet's! Mas der Schwesterchen beide atmen tief und rubig, während um ihre eröitigen. Altery nur rubig fein Saupt bededen: Er bot fein Leben binter fich, bas reich an Arbeit, aber auch reich an Ruben war, er bat für Menfchen forgen bfirfen, die er lieb batte und die ibn Liebten

Ihn ichreden bie weißen Saare nicht: Gie verkfinden ibm ja mir ben berannahenben Bebensabend, fo wie der fanfte Don der Gloden uns den töltlichen Ruhetag, den Countag, einläutet Und es tut fo mobl, aussuruben nach einem Leben

Cheater, Kunit und Willenschaft.

Berein der Künftler und Aunstierunde. Tem sech ften Konzerte gegenüber befindet lich der friesigie Beurteiler in einer
eigentümlichen Lage. Es gehört zu den Gepflogendeiten dieses Bereins, in dem die Kunft eine ihrer vornehmsten Pflegestätten
in unierer Beltfurstadt gefunden hat, daß
nur erüflassige Künitler von anerfanntem
Ruse für die folifiliche Betätigung ausersefen werden: wenn man davon eine Ause ben werden; wenn man davon eine Musturne Robr und langlam verbreitet sich eine die Wärme in dem einem Raum. Tas Radden und nöcht ausunden; auf einen Augenblick. Er ist mide noch eine Raume ihren Augenblick des verbreiterden der inderwage einnt leife eine Träue, die die kanten der ihren der der der der eine Kagenben der kladen der Träue, die die Kanter über residen und tilkt die Träue fort iber und dichter "die nicht und dicht die Träue fort. Deute nacht, während der Schnee um das ein dem kalten die kladen der Schnee um das ind ein kalten dußboden liegen — doch die Wander werden kulden der kladen der kladen der kladen kladen der Konzerte von Deocher, Schlot die Erau der Konzerte das Leichneit!

An Komiesse Claire von Drochner, Schlot das der Verling arbent auch das die ichmalen, saken der Menden kannen aber aus mehr oder minder durch in der verben nicht frieren "Arbeit morgen? die soll es morgen werden?

Bas klaten die kladen der Konzerte von die kladen der kladen klaten die kladen der kladen klaten die kladen der kladen klaten die kladen der die kladen klaten die kladen der kladen klaten die kladen der die kladen klaten die kladen der kladen klaten die kladen der die kladen klaten die kladen der die kladen k nahme macht und dem jungen aufürebenden

92t. 7

hrun-SHIent-Proburbe. btags-

nt beig der fprac

Deb=

d das

mtttag ben ber minna rateng fei-be da-c der ellung diten, tifcen nicht Ben-il da-

n gt.

ntung e ein Bolitit e auch miifie, Lichen Land-

e cin aud, Chrinererianannar uf die

utlide em en einfammahren. retare talime.

fand r der lichen cifall. rstag. tlime erarc arrer

er hat aber e ibu

n Be-

n uns

tet Leben

ff. unbe. r ben die ätien ntem erfe-Mus. ndeu

lies ober mrd-Timpen. durch beute e fich

mon mut

Lotales. Bicsbaden, 9. Jan. Wiesbaden im Schnee.

Dienstaa

Wiesbaden im Scinee.

A. Jeht haben wir doch ein gerütteltes Maß ber weichen Schneedede bekommen. Es in nicht bei dem vorgestrigen Beriuch geblieben; der Winter hat seine Gerrichaft, angetreten. Der Bitterungsumichleg, der am Samstag abend einsehte, war von längerer Dauer als man anfänglich annahm. Der gettrige Lag, in den drübstunden noch recht gelinde einsebend, brachte eine zunehmende Kälte, die nach dem Berichwinden der Sonne in den Rachmittagskunden recht empfindlich wurde. Gedern abend konnte surfer Frost konstiert werden. Bege und Felder waren hatt gestoren; die Pfühen zeigten eine Eisdede. Die Eisdahnen rüßteten!

Die Eisbahnen rüfteten!

Das frendig begrüßte Frostweiter, das viel gesunder ist, als die vorausgegangene Raffe, die Instinenza, Schnupfen und mancherlei Undehaglichkeiten im Gesolge darte, sollte jedoch nicht von langer Dauer sein. Rach Beiternacht schon war die Temperanu um einige Grade gestiegen; dieser Umschlagsließ Schweirreiden erwarten, das auch gegen 2 Uhr nachts einsehte und dis nach 6 Uhr andauerte, eine dichte Schweedesche über Stadt und Jand ansbreitend. It denn da oben Baumwoll seil? Sie schwieden wohl ein gutes Teil berab auf Gasten, Baum und Strauch. und selbst in der Zeit nach 6 Uhr als das starte Schweereriben aussiehte, dielt noch ein leichtes Schweegeriöder an. Schon ichien es salt, als sollte der Binterberrlichfeit durch uachfolgenden Regen bald wieder ein Ende gemacht werden; jedoch nellten sich die einsehenden leichten Riederichläge datd. Die Beilburger Betterwarte läht jedoch wenig dossinung sür die Freunde des Bintersportes; sie kündigt schon wieder Tauwetter an. Der zu erwartende Regen bei ledhaften sid westlichen Binden wird bald die Straßen vom Schnee bespeien. vom Conce befreien.

Darüber dürfte niemand froher sein, als wie die Direktion der S. E.G., die heute in den Frühltunden wieder glängend versfagte. Das Bublifum war und ift mit recht emport! Die Direktion der Süddeutschen in Wiedbaden hat beute aufd neue Bewiesen, daß sie unerwarteten Jufällen nicht gewachsen ift und daß ihre Organisation nicht so funktioniert, wie die Bewohner einer Groß-Stadt erwarten dürsen. Gewise, gegen elementare Gewalten fann einekroffen: dan nicht fo funktionisert, wie die Iscwohner einer Groß-Stadt crwarten dürsen.
Gewiß, gegen elementare Gewalten fann
niemand; aber gegen die Folgen eines ausaledigen Schurckelles follte die S. C.G.
dockselles follte follte die G. C.G.
dockselles follte follte die G. C.G.
dockselles follte follte die G. C.G.
dockselles follte fol

einen wenig gepielt klingenden Islame einen wenig vornehmen Toncharalter, der die derötigkeit des Tytels noch mehr hervortreien läßt. Die blidbende Tongebung eines Joen Manen oder der im letzten Konzert gehörten Steift Jung-Gever it das, was dem kanm zwanzigährigen Künüler not tut. Seine Technik ift, soweit eine solche nach der Adur-Zonate von Bradms, der Chaconne von Bach und der Suite von Reger sich deutteilen läßt, sauber und gut ansgedildet; nach der modern bravoursien Selte hin geben diese im klasischen Still gehaltenen Werte keinen Anhalisvunst. In der Sonate gelangen die deiben ersten Tähe am beiten, in der Chaconne galt als oberkes Prinzip Krast und Sauberkeit, ohne daß die Gesahr einer manchmal eindenhasten Anterpretation ganz vermieden wurde, in der Luite bestächen einige überrassende interessante Küancierungen und die mächtige Schlußkeisgerung war geradezu präcktig herausgearbeitet.

nügt, um einen annehmbaren Bertehr der Motorwagen zu ermöglichen. So
aber rollten die Wagen beran, einer
um den anderen, um sich in langen Reihen
aufzustellen zum Aerger der Basiagiere, die
dadurch gezwungen waren, die Wege zu den
Geschäften und Jahrifen zu Juh zurück zu
legen, wodurch vielsach Siörungen hervoraerusen wurden. Das in kein Betrieb der
E. G. G., wie ihn die Großkadt verlangen kann. langen fann-

langen fann.
Dagegen muß lobend anerkannt werden, daß das Straßenbauamt alsbald auf dem Bosten war. Gleich nach 7 Uhr sanste der Schneepfling durch die Straßen und die Schneefschipper rückten in Kolonnen an. Ihre Arbeit wird ta bedeutend erleichtert werden durch das Regenwetter, das ichon gegen 10 Uhr vormittags wieder einsetzte.
Einige Regeln über den Januar mögen bei dem wechselvollen Berlauf des Monats bis jeht von Interesse fein: Ik der Januar naß, bleibt leer das Faß. — Januar muß vor Kälte knaden, wenn die Ernte foll gut inden. — An Bincenzi (22.) Connenschein. Bringt viel Korn und Wein. — Ih der Januar warm und naß, bleibt leer das Faß. — Ein gelinder Januar bringt Kälte im Fesein nuar warm und naß, bleibt leer das Faß.— Ein gelinder Januar bringt Kätte im Februar. — Wie das Beiter an Macarins war, so wird's im September trüb und flar.
— An Fadian und Sedaftian, (20.), soll auch der Sast in die Bäume gahn. — Jü Pauli Betehrung (25.) bell und flar, so hosst man auf ein gutes Jahr. — Benn die Tage langen. sommt der Binter gegangen. — Tanzen im Januar die Mucken. muß der Baner nach dem Futter guden. — Jü der Januar nicht naß, süllt sich des Binzers Haß. — Ein schoner Januar bringt uns ein gutes Jahr. — Januar wächst im Januar, wächst es schlecht das wächst im Januar, wächst es schlecht das ganze Jahr. — Nebel im Januar macht ein nasse Frühlahr. — Sind die Klüsse klein, gibt es guten Bein. — Am 10. Januar Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein. — Wie nenichein, bringt viel Rorn und Bein. - Bie das Better am St. Bincent (22.) war, wird es sein das ganze Jahr. — Schönes Wetter bringt Gewinn, mert dir das in deinem Sinn. — Sankt Paulus (10.) schon mit Sonnenschein, bringt Fruchtbarkelt an Getreid' und Wein.

Biedbabens Gafte. Es find neuerdings hier eingetroffen: von Chun. Elberfeld (Reichsbaf)

— Bieg. u. Forftrat & reiber von Sammerftein-Minden (Bier Jahresseiten) — von Sees-Köln (Biftoria-Dotel) — von Linfingen-Berkin (Bier Jahresseiten) — Offisier

awar den Bestrebungen des Lünstlers nach Tongröße sehr entgegen, aber die bratichige Boranoe au enthüllen. Der anmutig intime Gesaite und die schneidige Ausite verleiben dieser wenig gespielt klingenden Bioling einen wenig vornehmen Londarakter, der die Herbigkeit des Spiels noch mehr hervortreten läßt. Die blübende Tongebung eines Joen Manon oder der im leiten Kongert gehörten Stesst Jung-Geger is das, was dem klastischere Tarkellung vertragen, eine gehörten Tongeburgen Künstler not int.

Seine Technif ist, soweit eine sosche nach der übliche Beisall au teil.

Dr. L. Urlaub.

Hileriei.

Gine Bariler Bettlerbarle. Der Fremde, der fich erft feit furger Beit in Baris niedergelaffen bat, wird häufig baburch überrafcht, daß ploblich ein Landsmann ihm seinen Besuch macht und der, nachdem er über beimatliche Berbältnisse mit ihm sich unterhalten bat, dreift und gottessürchtig zin Darleben erbittet. Auf diese erfie Sissie ersolat ober meistens icon nach 1 dis 2 Zazen eine aweite von einem anderen Landsmann mit dem zieichen Endresultat. Das gebt nun fast jeden Laz sort, daß ein abgerissener Landsmann sich einsindet, um sich dem "Nationalvohltäter" zu empsehlen. Die dur täglichen Gererosität verurteilten Fremden sind meistens außerordentlich erstellten, daß soviele Laute icht isch in der Adresse kennen, wo sie doch in keinem Adressenheit sind. Aber sie kod in keinen Adressenheit sind. Aber sie kod in keinem Adressenheit sind. Aber sie kod in keinem Adressenheit sind. Aber sie kom in Etols sagen, daß ihr Rame nicht nur in der fernen deimat ein Bandemann ibm feinen Befuch macht und ber beitet. In seinem Bruder, dem Geren Musikolieret. In seinen Krib Buschen, hatte der in ann Klaviter, der für einen Kapellmeiker ein am Klaviter, der für einen Kapellmeiker ein am Klaviter, der für einen Kapellmeiker ein ankergaewöhnliche vianüftliches Können der siehe Aber für einen Kapellmeiker lit dier das, außergaewöhnliche ichon die Regel, man vergleiche nur unsere heimischen Künstler, in erker Linie Herrn Krof. Wann ihr ac die, der die Begleitung der Lieder mit erleifenem werdichten Aber für and wunderbarer Farbengebung am gleichen Beraseiche der die Kunstlich geben war akeichen pour irrelevanten Aenkerlichkeiten, den ihr absolut aufommenden inneren Bert am guiressenden berausfühlen. Die der Kunstlestung, abselehen von irrelevanten Aenkerlichkeiten, den ihr absolut aufommenden inneren Bert am guiressenden berausfühlen. Die der Kunstlestung der Verdern von Koert Franz. Schubert und dugo Bolffand ihr wohlgeschultes sowwarbissen Draan

mehr als ein Dubend dieler "Damen", mit benen bas Gericht wieberholt Arbeit batte, neben ihrer empfindlichen Strafe dirett ins Mrbeitsbaus entprinotiden Strafe direkt ind Arbeitsbaus oeichidt werden. Eine ganze Anzahl will die filesige Stadt, in der file fo rudlichtslos behandelt werden, verlassen. Es wäre garnicht ichade! Es kann nur im Intereste der Stadt Biesbaden liegen, wenn die Straßen von den Dirnen und Zuhältern gesäubert werden.

Der Arug geht fo lange aum Brunnen . ichittelte den Stand Biesbadens von den Felten ind ieden nicht, ohne sich vorber auf Kosten des Meisters von Kopf dis zu Guk mit neuer Aleidung und einem neuen lleberzieher versehen zu haben. Späfer stellte sich noch beraus, daß er auch im Namen des Meisters Aundengelder vereinnahmt. Ramen des Meisters Aundengelder vereinnahmt, aber nicht abgeliefert batte. M. war und blieb verschwunden, und alle Rachforschungen blieben erfolglos. Ran bätte ibn auch wonnfalls noch lange gesucht, wenn er nicht frank geworden wäre. Denn als der Flücktling in Karlarube schwer erkrankte und in die Klinis ausgenommen werden matte, da mochte er bestiglich leiner Versonalien derartig ungenone und ausweichende Angaben, das die Krankenbausverwaltung Rachforschungen anstellte, die die ungesichten Straftaten des Varienten and Liste bie den mestiglimten Etraftaten des Varienten and Liste biederherfellung klate in Freihelt blitter die schwedischen Gardinen kommen.
Die Züchtigkeit der Tenerwehr. Abermals

Die Tücktiskeit der Tenerwehr. Abermals erfolgte diefer Tage die Abkommundierung eines Mitgliedes der biefigen Gewerwehr nach auswärts, ein Beiden, welchen auten Auf die Wiesbadener Behr auch an anderen Pläven genieht. Ober-fenerwehrmann den wurde als Wachtmeister noch Sannover einberufen.

Die S. E. G. uns sabten! Bu Pfingften 1911 ereignete fich an ber Ede ber Mhein- und Rifolas-ftraße ein bedemerlicher II n fall. Ein biefiger Zahnarst ftand auf ber Plattform eines Motor-Sohnarst ftand auf der Plattform eines Motorwagens der Strahenbahn, als infolge einer falsken Beidenkiellung ein anderer Wotorwagen auf den ersten aufführ. Der Stoh, welchen der Wagen erlitt, war ein recht starker. Der Jahnarst stiffirste ad: er trus dabei gans erbebliche Berlebsungen bavon. Die Folge war ein Brogek wider die Züddenbiche" auf Schadlosdaltung. In dieser Schadenersahllage wurde dieser Tage von der ersten Instans der Zwilkammer des biesigen Landerichts das Urteil gesprochen. Dieses verwilichtet die beklagte Gesellschaft, an den Kläger die an dessen 300. Ledenslahre eine I ahre bei eine tin beffen 60. Lebensiabre eine Jahrebrente in Dobe von 8000 M. von da bis aum 65. Lebens-iabre eine gleiche in Döbe von 6000 M au aablen. Weitergebende Ansprücke bat der Kläger fich noch

vorbebolten.
Reichdtagswahlen und Poliamt. Das Neichdvostamt hat anläßlich der bevorstebenden Neichdtopswahlen eine Verfügung an alle Poltanstalten
verichtet, in denen der telegravhische
Dienk darin, das die Bablergebnisse von den Bahlfommissaren dem Beichsamt des Innern, seveninell auch anderen Staatsbehörden teelgravbisch
vermeldet werden. Fir die Babliesgrammernmissaren
kommt ein spezielles Telegrammformular zur
Verwendung. Sämtliche Telegraphenanstalten,
die dei der Besörderung von Bahliesgrammen
beteiligt sind, missen sowed am Tage der Ermittelung des endgistigen
Beblergebnisses is 10 Uhr abends, erforderlichenfalls so lange, bis die Bahliesgrammen
gbielegraphiert worden sind, im Dienst dieiben.
Dies gilt auch für den auf den Bahliesgrammen
gbielegraphiert worden sind, im Dienst dieiben.
Dies gilt auch für den auf den Bahliag oder
auf den Tag der Ermittelung solgenden Tag, so
lange die Bahliesgramme noch nicht aufgeliesert lange die Bablielegramme noch nicht aufgeliefert oder besorbert werden konnten. Die von den Babtvorftebern im amtlichen Auftrag on die Babtsommissare und fonliche amtlichen Stellen abzulassenden telegraphischen Meldungen über die Babten, lind als gebilbrenvftichtige Staatstelegramme mit Borrang su befördern. Gebilbren-frei find nur die Telegramme der Babtommiffare an das Reichsamt des Innern, die ichneller beför-dert werden, als alle anderen Telegramme.

Sabrt gur Reichstagswahl. Die Arbeiterfarten bürfen, wie burch Anshang im Danutbahnhof be-faunt gegeben wird, am Tage ber Reichstandmablen an Wahlswecken benunt werden. Dadielbe aile für den Zag etwaiser Stickwahlen. Hur Budien Gilt und Aufledungen der Verleichen Der Benutium der Arbeiterfarten außer Kraft geseht. Die Wahlswahlen und Giltstigfeit der Arbeiterridfährfarten wie Festunge und Giltstigfeit der Giltme "Ootel und Ausbergen eingekagen eingekagen und an leiner Gielle hend Frederich und an leiner Gielle hend in der Frederich und an leiner Gielle hend in der Gilter bei der Frederich und an leiner Gielle hend in der Gilter der Gilter wir als Geschlichen an der Gilter bei der Frederich und an leiner Gielle hend in der Gilter der Gilter bei der Gilter d Sinne des Zarifs angesehen. Anberdem werden noch an den Bahltagen Arbeiterricksaftertreten nom Arbeitsort noch dem Bohnort ausgegeben. Diese gelten sur Rücksaft an bemielben oder au dem folgenden Tage, Arbeiterwochenfarten blirfen an ben Babltagen bur sweimaligen bin- unb Rudfahrt gegen Durchlochung ie eines Rummer-lelbes ber Bochenkorte für jede Sahrt benunt

werben.

Das Beihnachisgelchent für die Eisenbahner.
Eisenbahnminister v. Breitendach bat in einem Erlasse an die vreußt ich de flische nachten von Beibnachistemunerationen on Bisbadahnvenunerationen on Bisbadahnbeamte unterdielben soll. Eine allgemeine Audschlitzung aus dem sir diese Ivede bestimmten Bonds soll nicht mehr stattlinden. damit den Kiagen über ungleiche Verteilung der Gelder der Boden entsogen wird. Rach Schluß des Jahres ist dem Minister zu berichten, in welcher Hober noch Mittel aus dem Kemunerationssond verfieder sind dem Kemunerationssond verfieder sind dem Kemunerationssond verfieder sind dem Kemunerationssond verfieder kerwendung treffen kann. ibre Bermenbung treffen fanet.

Rhelman Wiesbeben Rains. Wie verlautet, finden über den von Mains ans mit Bebarrlichfeit betriebenen Plan der Einleaung direfter Rüge awischen Mains und dem Albeitigan über Biedrich-Oft und Weit unter Um ge fin in gion Biedoch ein neuerdings wieder Erbedungen Biedide Dit und gent unter um gentung beit Bieden Grbedingen statt, Die Andlübrum dieles Planes, der übrigens gans erhebliche Koften verurlachen würde, tidet in Biebrich-Oft auf große techniche Schwierigleiten und es ift febr fraglich, ob fich

Bur gefl. Beachtung.

Die Abonnenten bes Biesbabenet General-Angeigere find gemaß ber pom Raiferliden Auffichtbamt für Privatverliderung genehmigten Bedingungen tolteulos bei der Rürnberger Berficherungsbant gegen Unfall mit Todesfolge oder sofern dieselben Abonnenten derAusgabe B find, auch gegen Ganzinvalidität versichert und swar mit

500 Mark auf Ausabe A 1000 Mark auf Ausgabe B 2000 Mark (beibe Chegatten)

Ber fich gegen bie wirticafiliden Golgen eines unvordergesebenen Unsales ichüben will, abonniere sofort auf den Wies badener Gener General-Anseiger, Amisblatt der Siedt Biedbaben, welcher infolge seines gediegenen, reichbaltigen Leseitosses allen Ansvichen einer modernen Logesseitung vollauf gerecht wird.

Indrwerfe frei bleiben lollen. Man befürchtete dadurch einen erheblichen Einnahme-Ausfall bei der Straßendahn und es wurden verschiedene Borlchläge gemacht, wie dem vorgebengt werden könne. Einer dieser Borschläge geht dadim, daß die Stadt an die Regierung einen weiteren Betrag auch auf Ablöfung des Britikengeldes der Gadrafite der Straßenbahn anden folle und das dieser Betrag niellsicht durch eine Graßenbahn and Gabrgätte der Straßenbahn sablen folle und daß diefer Betrag viellelcht durch eine Erdähung bes Preises der Dubendarten wenigstens teilweife aufgedracht werden könne. Der Süddeurschen Eisenbahn-Gesellichaft auch es überlassen die ihreichen auch für ihre Gabrgäste vielleicht ein ähnsliche Absommen zu erwägen. Es ist natürlich anzunehmen, daß viele Leute, die nach Rastel oder Rostbeim oder nach Bie bad en oder Rieberich sahren wollen oder umgesehrt, erst am Asseler Brüsenlows einsteigen und umgesehrt dort wieder ausliteigen. Auch werden wohl viele Gäste der Brüdenloof einsteigen und umgekehrt dort wieder aussteigen. Auch werden wohl viele Gäte der Straßendahn von Bieshade nach viel Kafteler liederladtisdoote übergeben und es it stom zur Berhätung dieses ohne Iweisel einstretenden Einnahmausballs dei der Straßendahn nur natürlich, wenn man auf Rittel finnt, auch die Gardafie der Straßenbahn von der Abgabe des Brüdengeldes zu besvelen. Ziedem entbricht es einer Forderum der Gerechtigkeit, die Bodkat der Ausbedam dieser Aborde gleichmäßig für alle Benuber der Straßenbrücke eintreten zu lossen und es wäre erfreulich, wenn ein Andrea gefunndes wäre erfreulich, wenn ein Andrea gefunndes und es mare ertrulich, wenn ein Andweg gefun-den wirde, durch den diese allgemeine Antsoedung der Abgade erreicht werden fönnte. Die Direftion der Wiesdadener Strabendabn wird

der Rogade erreicht werden fönnte, Die Direktion der Sies dasen er Straßendaßen wirden beisdesüsliche Interpellation dei dem Mainser Jimmo-Andichus vorlegen.

Voll nach Südwelt. Da am 15. Jameer von Damburg and eine Paket und Briefvoft nach Südwelt-Afrika abgeht. lo ist in diesen Dagen noch Gelegenbeit zur Beförderung der Politäcken von die er and noch damburg. Der Danneier "Eduard Bosemann" trifft am 27. Gedruger in Swafvomund, am 16. Märn in Lüderislunche ein.

Doppelpolitärten nicht schließen! Vollfarzen mit Autwort liappen der der Reförderung mit unter andeinander und werden dann wieder und richtig gefaltet, is daß die für die Antwort bestimmte Vorderielte sichen bei der Kösendamg achtempelt wird und die ganze Karte noch wenigen Stunden wieder an den Absender zurückelangt. Um sich dassen zu siehen, hatte ein Absender seine Doppelsarten am unteren Kande mit Streifen von Rarfenpapier verfchlossen. Diese wurden als Briefe mit 15 Vennig nachtariert. Die Rachtorderung ist ieht vom Leichspoliamt gebilligt worden, well derarig verschlossen von der Vertag das der der Best im mung en in von Vertagen. Doppelsarten nicht den Bestimm und en in von Vertagen. Doppelsarten nicht den Bestimm und en in von der Vertag das und der Vertagen. Dagegen wird der Vertag das und der Vertagen.

Sandelogerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragung. In bas Sonbelbregifter murbe bei ber Girma "botel und Mutomat "gur Doft". Saufmann Deinrid Simmer und ben Schweibermeifter Serbas Derff, beibe ben Biesbaben, als berfonlis haftenbe Gefelichafter Bergogungen ift.

VereinseRalender. Meine und Taumid-Alad Wieddaben. Der Meigen ber daupitvanderungen 1912 wied wie albährlich burch eine Gelbbergwanderung eroffnet. Die Banberung findet am fontmenben Sonnlag, ben 14. Januar fatt. 266 BieBaben 8.04 Ute mit ber Babn nach Joffein. Bon die geft es Boer Gefried, Grottel, Gloddlitten, Roted Arens aum Geld-Borg. Buf dem Beidderg Jusammentreffen mit dem befreusbeien homborger Toumpellub. Um 836 Uhr erfolgi ber Ablitig sam Suddians mod Solfenftein, fiber Guben-brus nach Eiben, von wo 9.08 Uts abends bie Murfabre pom Biebbaben erfolgt. Gubrer find bie herren 28. Ro m

Der Stenngrapben-Berein Gabelbberges eriffnet am 10. 5. 20. einen Unterrigteberfus für Unfanger. Ger Bert ber Stenopunbble ift beute in allen Berufficeien erfannt. Unter allen berbreiteten Softemen ift bas Gobelbbergeride bas altelte: es bat fich nicht gelest burch feine teider Erleunforfeit einen großen Unbangentreis gefchaffen.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Balballe-Opereiten-Theater. Muf bie Mittood fartfindende Urauffiffnung der Opereise "Der Lockdoge !" ban Mexander Engel und Julius horft, Markt ben Leo Wicher, fei Eingemielen. Die Infrenierung beforgte Oberregifteur Emil Rothmann, wilhrend ber Sombonitt bie mufifalifde Cheltubierung frines Bertes Wermeumen bat.

Er wird eine die Urauffotrung blitgieren. Salind-Congert im Aurbens, Mit ber Leitung bes

Cobn bes ungarifden Kongertfangers Starl Gibenfout geboren, feine Matter, ebemfolls Rontertfangerin, 3talienerin. Alle erfolgreicher Gaftbirigent ur anbiroichen Stabten bes 3n. und Muslandes n. a. Bien, Prog. Beferb. burg, bot fic Gibenfchity einen Namen gewacht. Den folitifden Zeil bes Rongertes beftreiter ber Cellobirtuofe

Orgelfengert in bet Diettifirde. Das Grogramus des Orgalfongerte am fehten Mitmoch mur mit Besug auf ben Bafredanfang gufammengeftellt. Go bilbete bie bon herrn Beter fen gebielte Orgeleinfeitung "Der Gefthommus boit Biutti, in welchem ber Choral . Nun danfet alle Gott" funfmoll berwertet ift. Cobunt trug bie Groft, beif. Dofaperniangerin Gran Giffabeth Ralfer .- Dietrid Sefange bon Emmeric, Reinede, Silbad, Stoge Bolf ufft ihrem bietarrabeten trafflicen Konnen ber. - 3m einergigen gentert weiben Fromfein Berbinfu 3abt ben bier (Sopran) und Jedinlein Emma Etriumen (Siefine) mitwirten, Granfeln Sabf wire felten geborte Lieber und Gelange bon Mogart, Micolai bon Bilm, fowie Entlogung" und "Troftnug" bon Menbelblobn bortragen. Preulein Steinmet fpielt ein Mangin aus einem Molin fongert bon Biotti und Andonie religioso bon Birther-Muf ber Degel wirb Derr Beterfen Die boachtenstuerie Berrliche G-moll-Fantofie von Mogart fpielen, bie eum erften Wale in allen bret Zeilen gunt Bortrag gelangen wird. Das Rungert findet wie fiels am Bitmeoch um 6 Uhr in ber Martifrie bet freiem Gimpitt flatt.

Bolfotongert. Gas am naditen Countag in ber Inruballe, Bellmunbfrage, fantlindenbe aweite Rongert des Bollebilbungsvereins berfpricht mit feinem abmedifelungsreichen Programm einige genufbolle Stunden. mertung find gewonnen: Graulein Rate Sud, Opernfangerin aus Maing, Die Gerren Grip Berner, Rimigl. Rammerbirtuofe, und Otto Meemmin (Bioline) bon bier, fowie ber biefige Ebangelifete Rirdingefangberein unter Leifung feines Dirigenten, Geren Legree Rarl Soffieius. Die Mabterbegleitung liegt wieder in den Sanden des Beren Ronigl, Ramptermufifers &f. Bembler.

Teutidiaub und Freufreich. Gin Grangele fprice in Fentlichem Bortroge in ber Biterarifden Ge ellfdaft, Connersing, ben 11. be., abenbs 8 Uhr, in der "Berfburg". Der Jourmalift und Enblisift 3 o b n Grand Carteret, bat fim in welteren Rreifen bard eine Reibe fullur. und togeligeichichtlicher Werfe befannt gemacht, in denen er u. a. auf Seproduffienen von poli tifchen und anderen Karifeturen and Wib. Blug- u. bal. Blattern fommelte. Simmer ober wirfte er auf friebliche Mimaberung ber beiben großen Biller biebleite und jenfeits ber Bogefeit bin, Gein Thema laniet: "Aupolgon]. lage par les Allemands, Gulllaume II., tuge par les Gewiß wird es jebem Deutiden intereffant fein, au boren, tote bie Grangofen bon unferm Steifer denfen, und bag herr Grand-Carteret feinen Bortrag in einem feinen Garififtangofc balten wird, burfte bie Einstebungefraft noch bermebern.

Zagesanzeiger für Dienstag.

Agl. Edaufpiele: 7 Ubr: "Der Baffenfdmled". Mefidensibeater: 7 Uhr: "Mohera". Bollatheater: 8.15 Uhr: "Stone und Geffel". Balballa-Operetten-Theater: 8 Uhr: "Die

Maineer Stabtibeater: 7 Hhr: "Gubrun" Rurdand: 4 Uhr: im 215. Militar-Rengert. 5 Ubr: Tee-ftongert im Belmfaule. 8 Uhr: im 610, Rammer.

Imperial. Dio, Mbelnftr. 41.

Dbeon, Lidtibiel Theater, Riedgaffe, Gde Buifenfraße, The Robal Bio. Theater Rinemategraph MBeinfirafte 47, taglich Boritellung.

Boltslefehatle, hellmundfrage 45, 1: Geoffitet. Berflags bon 12 6is 9.39 Uhr; an ben Gome und Gelertagen bon 10 Dis 12 unb 2.30 515 8 Ubr.

Rougerie täglich abenbo: Balballa. meftan. rant. - Siesbabener bof. - Cafe Onbo. burg. - Rrofedil, Quifenftrofe. - Galob. Reftaurant jeben Countag Stanffereffongert. -Meroberg Bittmods und Countags Ronsert. -Briebrichsbof Runftter-Stongert. - Reftaurant Bentider Bof.

Das Naffauer Cand.

Connenberg. 9. Jan. Der Mannergefangperein .. Conco rbia" nerein "Concordia" bielt am Reufahrsinge im "Kaiferiaal" fein diediäbriges Konsert ab. Der Ebor von über 70 Stimmen brackte unter Leitung feines Dirigenten Derrn Leiter De ukel and Bie Sbaden 2 größere und 4 fleinere Ebore sum Bortrog, die eine siedere Schulung, feine Schattierung, sowie vor allen Dingen eine flare Ausstrache erkennen bielt am Reufahreigge feben. An größeren Choren fang der Berein Raifer Friedrich III." von Remnann, fowie den Schwierigen Breischor "Der Maiemvind" von Reubner. Als Ritwirtende batte der Berein deren Konsertfänger Adolf Rüller sowie cord weinse gewonnen. Der anbaliende Beifall birrite aur Genilge be-wiesen baben, baß bie Konsertbefucher auch biesvon den gelanglichen Darbietungen bes Derrn Ruller voll und gans befriedigt waren. 3m 2. Teil des Programms tamen 2 humo-riftische Gesamtfviele sowie das Theateritud "Die riftische Gesamtsviele sowie das Theaterina "Die Radisalfur" zur Aufführung, die von den Damen fowie Derren fehr flott gesvielt wurden. Tombola und einer dis vam frühen Morgen anhalten-bola und ein dis sam frühen Morgen anhalten-ber Ball beichlossen das Konsert.

d. Thieritein. 9. Jan. Der "Männergesangverein" bielt dieser Tage im Gaalban "Deutscher Kaifer" seine Jahres-Dauptversammlung ab. melde von geblreichen Mignliedern besucht war.

welche von sablreichen Minstedern besucht war, welche von sablreichen Minstedern besucht war. Der Borstsende Ludwig Schäfer eröffnete die Berfammtlung. Schriftsührer Arkur Schueisder erhattete Bericht ihder das Geschäftsiahr 1911. Der Kasserer de. Maulhardt refesteren. rierte fiber die Raffenabrechnung, aus ber gu erfeben mar, das der Berein and in finangieller Bezlebung gut gewirtschaftet bat, indem das der-seitige Bermögen sowie die Kassenwerdätenisse fich melentlich gedessert und erhöht baben. Die Ren-wahl des Borstandes ergab folgendes Resultat: Der Regiffenr Burthardt legte fein feit iiber 10 Jahren innegehabtes Amt nieder. 1. Bor-finender Ludwig & dafer, Stellvertreter August Bohn, 1. Schriftfubrer Artbur Coneider, Stellvertrefer Gultav Beder, Naniterer do. Manthardt, Renisterr Bollosen, Diels II., Beister Go. Riech. Remprecht. Ed. Bördner. Bills dris, dahnenträper Chr. Deisel und Karl Sievert, dahnenträper Chr. Deisel und Karl Sievert, dahnenträper Chr. Deisel und Bettendorf. Die Mitaliedersahl bat sich im Laufe des Jahres nur 17 affice und inafrice Mitalieder erhöht, so daß lie bente indgesamt 156 beträft, wowom als aftipe Sänger 64 au verzeichnen sind. Als Rechnungsprüfer murben die Mitalieder Dagen. Balser und vertreier Guliav Beder, Raffierer Dd. Maulbarbi.

Jahresprogramm aufgestellt und find für bas | die Brude erheblich verftartt merden. laufende Jahr ein Bolfelieberabend, smei milienabenbe, ein Mastenball, ein Rongert fowie ein Commerandilus vorgesehen. - Der Maurermeifter Rebm aus Ginthen lieb fich am Cambtan nachmittan gegen 3 Uhr amifden Ublerborn und Budenheim vom Buge überfahren. Der Rorper murbe in drei Zeile geichnitten. R. fuhr mit dem Gabrrad eine Strede neben dem Inge ber, fties dann ab, als er einen Boriprung batte und warf lich ower über die Schienen. — Im Saalban "Drei Kronen" veranstaltete ber fatbolifde Rirdendor porgeftern abend feine 28 e t b nachtsfeier. Der Gaal war bis auf ben lebten Blat befest. Die von den Mitgliedern aum Bortrag gebrachten Chore "Beibnachtslied" für gemifchten Chor mit Rlavier- und Dar-moniumbegleitung von Quebflieg, fowie bas von Lebrer Dartmann tomponierte und nen einftudierte, gut anipredende Lied "Schierfrein im Zale" fanden allgemeinen Betfall des Bublifums. Richt weniger aber find die Mufffeinlagen einiger Mitalieder des Bereins bervorgubeben. lebende Bild, sowie das Beihnachtstviel "Der Bettler am Christabend" verdienen besondere Ermaßunng: wurden doch die einzelnen Rollen gang vorzüglich gesvielt. Die Onmoresten "Auf Posten" und "Richel, der kinde Luftschiffer" lieben den Moplaus fein Ende nehmen. Gine Glangmummer des Abends bildete der Studentensor "Invaria", von ca. 15 Korpafindentinnen aum Portrag gebracht. Der Lirdensor fann mit Recht anf seine woolgelungene Beranftaltung ftols fein, und bildete ein bis sum friiben Morgen anbaltender Ball den Colus derfelben.

i. Eltville, 9. Jan. In biefiger Giabt furfieren feit langerer Beit Gerfichte fiber II u egelmäßigfeiten in ber Gtabtfaffe. fpricht von einem boben Defiait. 3mei Berfantmlungen ber Burgericaft baben fich bereits mit der Angelegenheit beimätigt und wünicht man Rlarbeit in der Sache. Bis iebt ift noch nicht fefigestellt, ob und in welcher Bobe ein Manto vorliegt, bas muß der Unterfuchung porbebalten bleiben.

G. Mus bem Ilbeingan, D. Jan. Durch bas anhaltende Regenwetter ber lebten Tage ift ber Rbein feit geftern fart geft iegen. Go seint unter anderen ber Begel von Mannbeim einen Stand von 3.90 Meter, ber von Bingen einen folden von 2.40 Meter, der von Caub 2.80 Meter und der von Roin 4,75 Meier. Das BBaffer pom Dber- und Mittelrbein ift demnach um einen balben Meter, bus Baffer bes Niederrheins um etwa swei Meter geftiegen. Bei Koftheim ift der Main um einen Meter geftiegen. Der bortige Begelftand betrug 1,80 Meter.

i. Riedrich, 9. Jan. 3m Gafthaus "jum Eprudel" hier fand wegen ber in Musficht genommenen Auto-Omnibus-Berbindung ami ichen Riedrich und Eltville eine zweite engere Berjammlung, befiehend aus ber Mebraahl ber Mitglieder ber Gemeindeforperichaften, einer Angahi Berren aus pripaten und Geidaftstreifen, die für das Brojeft Intereffe haben, und dem Unternehmer unter dem Borfit des hiefigen Burgermeifters fatt. Rachdem feitens bes Burgermeifters ausgeführt morden war, daß bas Bro fett im allgemeinen Intereffe bes Ortes und bes Bades Riedrich febr an befür-worten fel. fprach ber Leiter des hiefigen Unternehmens, Derr Undloff, nochmals eingebend über die Durchführung bes Blanes. Es frupite fich bieran eine lebhaite Debatte, deren Reinitat die Auffiellung der Grund juge eines Enimuries ju einem Bertrage war, ber mit bem Unternehmer in Ausficht genommen ift. Die neue Berfehrseinrichtung foll banach nicht nur ben gewöhnlichen Baffagieren, fondern por allem auch den Arbeitern augute fommen.

b. Rauenibal. 9. Jan. Die Gintragungen im gemeinichaftlichen Standesamteverzeichnis für Rauenthal und Rendorf enthalten für bas lente Dalbiabr 1911 an Geburten 25, Cheichliebung 3 und Sterbefalle 20.

b. Erbach. 9. Jan. Sier fand biefer Tage bie feierliche Bereingung ber beiben biefigen Turnvereine. Turngefellichaft 1888 und Zurnverein 1908 au einer "Turnericaft Erbach" frait. Die Bestrede bielt Gambertreter Theo Rleber alten Gabne der Eurngesellichaft 1888 an die vereinigte Eurnerichaft erfolgte. Den Ueberreichungsalt führte der Borfinende der alten Turngefellichaft aus. Die Grauen und Jungivauen Erbachs frif-teten der vereinigten Turnericaft eine funftvoll mmemmemerie. Die Turnerichaft ichloß an die Seier ihre erfte Beranftaltung, bestehend in Ball mit Chriftbaumverlofung und turnerifden Borfilbrungen an.

E. Rüdesbem. 9. Jan. Durch einen Brud am Ander war gestern der sich auf der Talfahrt der findende Schlowdampier den de l 3 an der Weiterlader verhindert. Der Dampier mußte dier vor Anser geben. Zeine deritellung ist im Gange und wurde to delchleunigt, daß wohl morgen die Beiterfahrt erfolgen fann. Das banvtiädlich für Angeleichen der Beiterfahrt erfolgen fann. die Gabrt auf dem Oberrhein für die Strede Strafburg-Bofel bestimmte, mit febr geringen Tiefgang fabrende Boot follte ein bei Branbach liegendes, mit Bleiers belabenes Schiff ab-

c. Bambad, 9. 3an. Jum Borfteber ber Bahlleitung aur Reid ota om abl am 12. Januar für den hiefigen Ort murbe Burgermeifter Doerner und som Bertreier Gooffe Georg Reinbeimer beftimmt. - Die Anmelbung aur Stammrolle der in diefem Jahre mili-tarpflichtig merbenben biefigen jungen Leute, fowie derienigen, über deren Militarverhältnis feitens der Ersauklommission noch kein definitiver Entideld ergangen ist, bat bis zum 15. Februar d. 3d. auf dem Bürgermeisteramt bierfelost su

8. Satienheim. 9. Jan. Die Jagdnubung in dem Gigeniagdbesirt Dattenbeim mie etwa 400 Octrar Baldfläche und bem gemeinichaftlichen Jacobeairt Dattenbeim mit etma 170 beftar Grundliade mirb am 20. be. Mits. bier bifentlich meiltbiatend verpachtet werben.

8 Riederlabnfiein, 0. Jan. In der leiten Stadtverpronetenfinng murde über bie Benubung ber Sabnbrude amifchen bier und Oberlabnftein für die Beiterführung der bier endenden eleftrifden Strefenbafin nach prifer murben die Mitalieber Dagen, Balger und bier endenden eleftrifchen Strokenbafin nach Roblenger Stragenbahngefellichaft will die Roften bafür übernehmen. Bur weiteren Beratung der Angelegenheit mulbe ein befonderer Ansimus gemablt.

& Born. 9. Jan. Die Reubanten ber Schulen ichreiten ruitig poran. Auber in ber biefigen Gemeinde merben auch in Abolised und Bifper neue Schulen errichtet und find an

den Roiten vom Staat außer dem gesehlichen Drittel noch nambafte Beiräge sugebilligt worden, Ergeshaufen, 9. Jan. Rach vorangegan-gener Generalversammlung des "Kameradichaft-lichen Bereins "Derold" bielt Derr Eugen Backbaus aus Ratenelnbogen an Band pon mitgebrachten Baffen und anderen Gegenftanben einen fpannenben Bortrag über feine Musreife nach China, fomie über einen Zeil feiner Erfeb-niffe bafelbit. In bantbarer Anertennung der feither von Berrn Badbaus für genonnten Berein geleifteten Dienfte murbe berfelbe aum Ehrenmitaliede ernannt.

Beilburg, 9. Jan. Unter den vielen philantropischen Bestehungen verdient eine der inngsten Beachtung und Unterstützung. Es ift dies der Berein "Invaliden het im der Arbeit", der im Borjahre bier gegründet wurde und bereits Mitglieder aus grundet wurde nud bereits Mitglieder aus allen Berufeftanden in Rord. Mittel. Gud. und Beitdeutichland angehören. Arbeiter und Sandwerfer, Meifter, und Gabritheren und Gurfilichfeiten baben ihre Unterftühung augelagt. Burgeit frecht der Bereiu, um einen festen finangiellen Rudhalt gu er-bolten, die Erlangung einer Lotterje an. Die Betitionsliften an den Raifer murben von etwa 700 000 Unbemittelten unterzeichnet. Der Berein beabiichtigt, Anftalten in ver ichiedenen Gegenden Deutichlands gu bauen in benen Unbemittelten des Arbeiter-Dandmerterstandes bei ganger Invalidität dauernder Aufenthalt, vor allen Dingen aber Erbolungsbedürftigen und Urlaubern eine möglichit billige Unterfunit geboten mirb. Die erite Unitalt foll bei Obershaufen errich. tet merden. Sier bat ber Berein eima 20 Morgen Land erworben und es find die Berbandlungen ameds Erwerbung weiterer 80 Morgen Band bereits abgeichloffen. Die Blane gur eriten Anfrolt find bereits von Reaierungobaumeifter Lion in Grantfurt am Main fertiggeftellt.

= Dillenburg. 9. 3an. Dier geriet ber Schrantenmarter Steubing beim Rangieren eines Gifenbabinannes amifchen bie Buffer, mober ibm ber Bruitfoften eingebrudt murbe.

Camberg, 9. 3an, Radbem fic bie Rebrbeit ber friefigen Gewerbetreibenben für bie Ginflibrung bes Beitrittszwangs erflärt bat, ift eine Berfügung ber Regierung ergangen, wonach aum 1. Mpril eine 3mangsinunng für bas Baderhandwert in bem Besirfe ber Be-meinden Camberg, Danborn und Enfingen, Dom-bad, Gifenbad, Erbad, Gidbofen, Beringen, Rir-Lindenbolshaufen, Binter, Müblen, Ranbeim, Reesbach, Riederbrechen, Riederfelters. Oberbrechen, Dberfelters, Schwidershaufen, Berichau und Burges mir bem Gis in Camberg unter dem Ramen: "Bader-Bmanabinung für die Ctabt Cambera und die Landgemeinden des Kreifes Limburg füblich der Lafin" errichtet werden foll. Bom 1. April ab werden alle Gemerbetreibende, die in diefen Gemeinden bas Baderbandwerf betreiben, Diefer Junung augeboren.

3bitein, 9. Ban. Das Stanbesamt ber Chadt 3oftein ichlieht ab mit 36 Geburten, 28 Cheidliebungen, 30 Sterbefälle. - Die Band murbe diefer Tage vergeben. Den gemeinichaftlichen Jandbegirt direft an ben Orisbering aufdließend mit Gelb und Balb, rund 1250 Beferr groft, er-bielt Gorftrat Elge Biesbaben für 1515 Der Eigenlagdbesirf, swifden bem Theis. bach gelegen, rund 500 Deftar groß, murbe Dr. Rlippel-Mains für 3100 Mart sugeichlagen.

- Eppflein, ft. Jan. Der biefige Gewerbeverein beabiichtigt im Sommer d. 3s. sein
aoldenes Jubilaum zu selern. Gleichzeitig
ift eine Gewerbeaudfellung geplant.

Oberliederbach. 9. Jan. Der dier wohnhaste Landwirt Deinrich Müller wurde
in seinem Stalle er hangt aufgefunden.
Wie die Unterluchung ergab, liegt Selbie
murd vor doch imd die Remeaufinde gesch mord vor, doch find die Beweggrunde noch unbefannt.

mc, Unterlieberbach, 9. Jan. Der Invalide Dermann Barif von bier mar ebebem Schut-mann in Berlin, fpater Borfteber auf einer Station ber Rleinbahn Bochit Ronigfiein. Anf ben Bolizeiferseanten daubel ift er micht ant su ipreden, leit biefer ibn einmal bat sur Anrige bringen muffen. Um 18. Auguft v. 36, batte B. ben Auftrag, ibn unter bem Berbacht bes Diebitable auf bem Burgermeifteramte barnt-lübren. Auf der Strafe ftieß er auf ibn. Au-fanglich totate aum barif ibm obne Bideritreben, pater auf bem Bifrgermeiferainte aber feiftete er ben energiiciten Biberfrand; er mußte ceitweilig getragen werben, iffting und ftieft nach dem Be-amien, Begen Biberftandes ift Darif vom Schollengericht au Dochft mit 40 . M beftratt mor-ben, die Straffammer in Biesbaden vermart fofein Rechtsmittel wie bas ber Ctaats, amwoltidaft.

Q. Bider. 9. Jan. Im Rathansfaale bielt porgeftern ber biefige Mannerfrantenverein feine Generalverfammlung ab. Der Berein gafit 70 Mitglieder. Der Borlisende, Friedrich Boll. Mitalieder. Der Vorlisende, Friedrich Bollitäder eröffnete die Berfammlung und gebachte der im verstollenen Jahre verstorbenen Mitglieder Rifolans Mittler, Andreas Rehler und Bhilipp Baumann. Radd dem Reckenschaftsbericht betrugen die Einnahmen 488.64 M. die Aussachen 397.62 M. Krankennwerstübungen wurden un 13 Mitalieder in 16 Erfrankungen murden un 13 Mitalieder in 16 Erfrankungen wurden un 13 Mitalieder in 16 Erfrankungsbillegeld SO M besahlt, so daß ein Reingewinn von 34.10 M verblied. Das Gesamtvermögen beträgt 2913.23 Marl. Dem Kaliever Lorens Naumann um und Kaliever Lorens Naumann und Jakob dieder wurden Mit. Naumann und Jakob dieder, als Mewifor Peter Bob wiedergewählt. gewählt.

(Onterabeim, D. Jan. Derr Mettig, ber früher bier als Lebrer toilg mar, ift aum Rreis-idulinivettor in Gisleben ernann.

23. Glorebeim. 9. Jan. 3m Geboit bes Ge-

ben Areisarat die Befflügeldolera felige. ftellt. Dem Mann erwächtt ein gang bedeutender

* Docht a. D., 9. Jan. 3m Anfirige ber Landwirticalid-Rammer wird Doft- und Gartenbaulebrer Berrmann-Geifenbeim im Areis Dochtt a. M. demudcht Obitbaum-* Dochit a. M. 9. Jan. pilegeturie abbalten und swar vom 8. bie 13. Januar in Oberlieberbach und vom 15. bis 20, Januar in Coffen beim.

wc. Rieb. 9. 3an. Der biefige "Evangelifde Mannerverein" batte lebten Commer ben Beiding nefaßt, einen Bereinsausflug au Schiff au machen und die Leilnahme auch augerhalb bes Bereins ftebenden Berfonen au geftatten. Run befanden fic unter ben Damen, welche daraufbin ibre Teilnabme anmelbefen, auch eine Grau mit ibrer Lochter, als Verfonen, benen das Borftandsmit-alied Göllner nicht allen freundschaftliche Empfindungen entgegenbrachte. Dieses Mitwied iprad denn auch in einer Sigung gegen die 3nlaffung der beiden, und als er auf iBberforum ftieß, da verktien er fich ju der Bemerkung, wenn die France trob feines Broteftes am Schiffe erideinen wurden, dann werde er fie ine Baffer merfen. Dies batte ibm eine Antlage wegen Rotigung und Beleidigung eingebracht, gumal bie Frauen auf ihre Teilmabme gans versichteten. Bom Döchter Schöffengericht ift Golluer mi' 10 .K Geldftrafe belegt worben. Das Berufungsgericht in Biesbaben aber erließ einen

Lette Drahtnachrichten.

Gifenbabnungliid. Moutreel, 9. Jan. 3mei Blige ber Canadiam Bacific-Gifenbabn find bei Terradonne gufantmengeftoben. 3 Berionen murben getotet.

Die Revolution in China. Schangbai, 9. Jan, Ge find Angelden vor banden, daß die Republifaner eifrig für einen Geldaug im Grubjahr ruften. Republifanifche Agenten find in Japan ciugetroffen, um dort Magazingewehre au fau-Butingfang Inanichitai, daß alle telegraphifchen Berhandlungen aufboren mußten, da die repu-blifanischen Gubrer beichloffen hatten, unter völliger Jaudrierung der Befinger Regie-rung, die Rationalversammlung rung, die Rationalveria nach Changhai eingubernien.

Arbeiteransftand. Liffabon, 9. Ban. Die Dodarbeiter und Gijenbabn Rollfuhrleute in Barreiro, gegeniber Viffabon am Tajo gelegen, find in den Streif eingetreten. Die Musitanbigen bleften eine Berfommlung ab, in der eine beftige Eprache geführt und eine Reiolution beichloffen murbe, in der die Eabotage beffirmoriet wird. Die Lotalbeborden vermodien nicht, die Berfammlung auf auloien, und wandten fich telegraphisch nach Liffabon mit bem Grinden um Berhaftung ber Gubrer. 3met berfelben murben bei ibrer Antunft dort feftgenommen, Rachte Jogen Maffen von Arbeitern Liffabone por das Gebaube des Bivilgouvernements und verlangten die Greilaffung von Gefangenen, bie auch jugebilligt murbe unter ber Bedingung, dann felbit für Antoritat gu forgen. Die Dampfor werben militarif bewacht. Einige Berhaftungen murben vorgenommen und die Gifenbahnftation von Barreiro durch



von der Betterdienfiftelle Beilburg.

Sodifte Temp, nach C.: 1, niedrigfte Temp -2. Baromeier: gestern 760,3 mm, beute 753,6 mm: Borausfichtliche Witterung für 10. Januar: Meift wolfig trube, mit Rieberichlägen, bouptfählich Regenfälle,

Lauwetter bei siemlich febhaften füdmeftlichen Winden.

z	Petederialiagonone fett gefternt
9	Beilburg 5 Erier
š	Felbberg 3 Bigenhaufen
Ħ	Renfird) 2 Cowarzenborn 3
ı	Marburg ? Raffel
ŧ	Baffers Rheinoegel Caub geftern 2.70 beute 303
ą	ftand: Labnpegel Beilburg: geftern 4.60 beute 4,66
ē	
	Sammanagaran Off Whanhousen

10. 3an. Connenumiergane 404 Monduntergane 11:06

Edrift- und Gefdaftsleitung: Ronrad Leubold. Becontworilich für ben bolttilden Zeil, bas Gerifleton, für den Sanbeld- und allgemeinen Zeil: Beier Zhiel: für ben lotalen Teil: E. M. Muter: für Rudeichten auf Roffin, ben Stanbearfanbern, für Sport und Gerichts-nadrichten: A. Gunther: jur ben Inferntentell: Dand Sufchmann. - Zend und Berlag: Wiesbadener General-Ungeiger Rourob Lepholb, familie in Diesbuben.

Buideifien an Bertag, Rebaftion und Erpedition fint nicht perfonlich au abreffieren. Gur bie Mufbemabrung unverlauet eingefander Manuftripte übernimmt bie Arbeition feine Bernniwortung. Anoumme Buidrifter manbern in ben Bapierfarb.

15000 Mork Preis-Ausschreiben Darman-Werk

250 femier frana 2ooc lation

Deffett

actress out d

bifbeb

Ansah

Benig Loie s

amei begi nörb

Elio

dritt

ਹੈਵੜੇ

Diefe

in de

9Rimm

TOSHIT

ble me Be Mark, I Krote deferedelisch-Mark - Krote deferedelisch-

Umrechnungsattge: I Frank.
2 Mark. I Gulden österre chiech.
m.g.wiecher Wahrung. Des Mark.

Mineralquellen im Rheingau

Der Regierumgebesirt Biesbaden ift an Der Regierumsbesirk Biesbaden ist an Mineralauellen anjerordentlich reich, desionders ist es der Rheingan mit seinen Redentallern, welche bedeutende Quellen ansauweisen haben. Das Vorfommen lann in bestimmten Stricken versolst werden, Diese siowohl, als auch die Sigenart der Bestandselle der Luellen, baden Beranlastung gegeben, die ledtere nach Jüsen einsuteilen. Jür den Rheig auf reis sommen der erste, sweite und dritte Zug in Betracht. Ter erste, sweite und dritte Zug in Betracht. Ter erste, sweite und dritte Zug in Betracht. Die Onellen sind als Schweitelauellen au deseichnen und haben ihre Bildung zweisellos in der Räße und haben ihre Bilbung ameifellos in der Rabe

Der aweite Bug liegt nördlich vom erften im Zagnusgebirge. Der Bug beginnt außerbalb bes Regiorungsbegirts bei Raubeim in der Betteran und erftredt fich über Bie bbaben bis Mamannabaufeir.

Agmonnsbausen.
Der dritte Zug liegt nordweitlich vom ameiten und verzweist fich nach allen Seiten. Er beginnt dei Lorch a. Ab. und erstreckt sich im nördlichen Abfalle des Launus durch das Wispertal unb Nortal

Bon ben Gemarkungen des Areifes in benen Rimeralamellen porhanden des kreites in denten Rimeralamellen porhanden find, entfallen auf den erhen Zug Mittelheim, auf den speiten Zug Eltville, Kiedrich, Komannshaufen, und auf den dritten Zug Lorch, Eipenfchied, Bollmerichied, Eine größere Bedeutung baben u. a. die Quellen pu Riedrich erlangt.

Die Erichliebung der Quelle au Liedrich, melde von der Raffgutichen Regierung bereits im Jahre 1813 versucht wurde, gehört der neuesten Zeit an und erfolgte durch Ab. Reuß von Beisenbeim, an den die Gemeinde Riebrich ihr im Jahre 1880 erworbenes Recht auf Erichliebung bes Brummenielbes abgetreten batte. In einem im Jahre 1886 angetriebenen Bohrloch brach bei 30 Meter Liefe der Bodrmeifel und da er nicht wieder au entfernen war, wurde das Bodrlock eingestellt und in der Folge die su 14 Meter Liefe, wo sich die ersten Spuren von Salbudsfer gezeigt batten, verrobrt. Die ausfliebende Baffermenge betrug arforinglich in der Minute 60 Liter bei 14 Grad Regumur, permehrte fich aber, als ber Beriuch gemacht murbe, ben abgebrochenen Reifel au sertrimmern, auf 240 Liter, mabrend bie Zemperatur, bis au 18 Grad R. files. Das aweite, 1888 vericiolifiene Bohrloch, wurde weitlich von bem erften Bohrloch auf 183,8 Meter Tiefe getrieben.

Neuere Meffungen ber Baffermengen wurden in den Jahren 1898 und 1900 angeführt und ernaben burdidnittlich 102 und 117,5 Liter in der Minute. Um 12. Oftober 1899 murbe bie Temperatur bes Corndels an 24,3 Gr. Celfins bestimmt.

Der Riedricher Sprubel Beigt eine unperfennbare Achnlickfeit mit dem Biesbadener Kochbrumen. Er fiellt ein llebergangsglied dar swischen den als kalte Soolgwellen beseichneten Rimeralanellen und den Kochfalsthermen mit Lemperaturen über 50 Grad E. Die Bestrebungen, ein Bad entsteben zu laffen, führten in den Jahren 1889/90 auf Erwerbung einer Baldsläche und sur Erbauma einer Billa im Kiedrichtal und eines Badebaufes ebendafelbst. Erft neuerdings wieber ift Ausficht porbanden. bas bas Unfernemmen in Aufichwung tommt. Der Sprubelbeit ift burch Antauf einer weiten eines benachbarten Milblengrundftiffs wefentlich erweitert worben.

Aus den Nachbarlandern.

A Raffel. ft. Jan. Gin Gifenbabuunfall ereignete fich diefer Tage in Gronden berg auf der Strede nach Raffel. Der D-Bug
Rolu-Leipzig überindr bei der Einfahrt in
ben Bahnbor Fründenberg bas Daltefignal
und fieß einem eben aufahrenden und ftieß einem eben ausfahrenden Gateraug in die Glanfe, Ginem Bremier murben beide Beine Mebrere Gffermagen find gertrim mert, Reifende murben nicht verlent. Der D.Bug hatte mehrere Stunden Beripatung, nach Leivzig

murde ein Boraug abgelaffen. Strafenbahndeputation und bes Ginangandiduffes ftand die Aufbebung des Briffengelbes aur Erörserung. Der Antrag, bie Bersinfung des Brildenbaulapitals mit 125 113 Mart burch bie feitberigen Brudengelbereinnahmen ber beiben Strafenbabnen, Mainter und Biesbabener in Dobe von 78 000 Mart, fowie burch bie vertragemania feitgefente tabrliche Bablung Reiches für Benutung der Brüde mit 15 000 Mart, durch den Erfos des Traieftbootes mit 2700 Mart und endlich durch Decum des Jehlbetrages von 81 000 Mart ausfielich Unterhaltung ber Brude mit 3/a Anteil filr ben Ctaat unb für bie Ctadt Mains, fand etaft immige Mn nabme. Der jährliche Juichus der Stadt be-trägt surseit 37000 Mart und derienige des Staates eiwa 30000 Mart, Mit der Steigerung der Bridengelbeimsahme durch die beiben Strafenbabnen, wird fich ber fradtifche und fraatlide Buichus verringern. Es fieht fomit su er-warten, bas ber Brudenverfebr sum 1. Aprif 1912 freigegeben werden wird.

E. Bom Mittelrbein, 9. Jan. Rach einer Beriode des ichnellfiens Steigens, in ber an einem Lage der Rhein die Duch maffer bobe erreicht batte, febrt bas Baffer fest wieber fang. fam in feine Grensen surfid. Eron ber baufigen Regenfälle finte das Baffer taglic. 20m 29. sember v. 36, batte ber Rhein feinen bodften Gtand erreicht. Muf meiten Streden war bas Baffer aus ben Ufern setreien und batte die anliegenden Sandfrieden fiberichmemmt, Befonders das Rabegebiet hatte bierbei fart au leiben. Streden, die man noch por fursem trodenen Dukes überichreiten tonnte, waren in der letten Beit vom Baffer fiberichmemme, Der Ranber Begel hatte feinen bochiten Stand mit 3.28 Meter erreicht, der von Bingen mit 2,75 Meter, ber pon Mannheim mit 4.54 Meter und der sonft gewöhn-lich unter Rull seigende Roftbeimer Begel ftand auf 1.66 Meter. Im Laufe der ledten Woche

find die Begelitanbe von Raub auf 2,18 Meter. Bingen auf 1.00 Meter, Mannbeim auf 3,22 Reter und Roftbeim auf 0,71 Meter gefunten. Bert und Rondeim ant ber brachte bas Doch : wafier eine große Erleichterung. Konnen boch iest felbit die Rabne und Dampfer mit arobem Liefgange auf dem gansen Abein vertebren obner leichtern au müffen. Die Folge davon ist, das Laderaum überall in gentigender Menge vordanden ist, das aber auch die Frachi iäbe start geinnfen sind. Die Privatschiffer milsten desdald wieder mit einer unfreiwilligen Beit der Musie rechnen. — Die Gabrt durch das neue Gabrwaffer bes Biuger Lods ift ge-fperrt. Die Anbangichiffe des Schleppdampfers "Anivideer", die feit dem Unfalle im Binger Loch lagen, lesten ihre Reife an Zal fort. Der bei dem Unfalle verlorene Anter ift bis febt nuch nicht gefinden worden. Das neue Fahrmaffer ift nun fur bie Schliffahrt gefverrt. 3m Anbange bes Schleppbampfers "heimbura" feste ber bavarierte Echleppbampfer "Anivideer" feine Reife gu Zal fort. Der Damofer wird nach einer Berft am Rieberrhein geichleupt. wo der Radinenbrud, ben er beim Unfall erlitten bat, ber-

E Bon ber Rabe. 9. Jan. Der eima 23 Jabre alte Landwirt Beier Belich in Baumholber verfibte Gelbiem pro. Dos Motip dur Zat

die der Kreis durch eine Anleibe aufbringen mus. # Migen, D. Jan, Der Buglifter Die bl. ber den von Bingen nach Alsen fabrenben Bug begleitete, ftilrate mabrend ber Gabrt bei ber Station Armabeim aus dem Genadmagen, Erit auf der Station marbe bemertt, bas der Bun-führer fehlte. Man fiellte fofort Rocherchen an und fand ibn fpater auf dem Bahndamm liegen. D, trug eine Gehirnerfdlitterung bavon,

Aus dem Gerichtsfaal.

Gin ungeireuer Angeftellter. we Der Inftallateur Dorn von Biebrich war im letten Derbit bei ber dortigen Gasbe-lenchtungsgelellichaft beichäftigt. Ploblich wurde er in Untersuchungshaft genommen, nachdem fich

verichiedene vorgekommene Unvegelmößigkeiten berausgestellt batten. Er foll mit den Borräten bes Gaswertes entnommenen Robrteilen vielfach Aufdliffe bergeftellt baben, welche urfpriinglich nicht vorgeseben waren. In ben Rechnungen, melde ihm bann ausgefolgt murben, febte er entiprediende Betrige mit ein, erhob bas Beld, lieferte die fleinen Gummen icoob nicht an ber Raffe ab, fonbern verwandte fie au feinen eigenen 3m Beiteren hieß er in amei Ballen. einmal einen Schlandbabnen, bas andere mal acht Beleuchtungeforper mit fich gehen, welche ben Runden gehörten. Das Gericht erachtete jur groet Galle von ichwerer Urfundenfaldung und Unterichlagung für feitgeftellt. Es ertannte bemgemaß

auf eine Gefananisftrafe von feds Boden

(Bicabadener Comurgeriot) Gin Greifpruch.

fc. In der geftrigen ersten Sidung wurde acgen den Landmann Karl Dit II. aus Rickersbausen verfandelt. der beschuldigt war, am 22. gebruar v. I. in einer Etrassache gegen den Gerichtsdiener Albus aus Langenschwaldach vor bem dortigen Amtogericht wiffentlich einen faliden Gib geleiftet au haben. Die Beichmorenen verneinten jedoch die Couldfrage auf Mein-eid, worauf ber Angeflagte freigeiprochen

Luftichiffahrt.

Die Jahl der Opfer des Slugiporis ift mit Abiauf des Jahres 1911 auf 114 gestiegen, wovon 18 auf Deutichland entfollen. Allein im Jahre 1911 erforderte der Fingiport 78 Opfer. Jahre 1911 erforderte der Finglvort 78 Opfer, und swar in Frankreich 28, in Amerika 18, in De utif diand 13, in England 5, in Austland 4: der Rest entfällt auf Ocsterreich, Italien, Schweitz, Japan und Serdien. Im Jahre 1898 war ein Lodesopfer zu beklagen, ebenso 1893 und 1908, 1909 sieg die Jahl auf drei und 1910 auf dreifing. Obwohl also amsteinend 1911 unverhältnismäßig viel Opfer zu beklagen waren, is erzeicht sich doch bei näberer Brütung, daß die Zahl der Lodesfälle aug erheblich murüsgegangen ist. der Todesfälle gans erheblich surückgegangen ist, denn im Berhältnis au der Jahl der aktiven Blieger waren die Todesfälle 1911 relativ dedeutend geringer uls 1910, was einmal auf die bestere Konstruktion der Apparate, anderseits auch desserten geringen der Apparate, anderseits auch auf die größere Beldidlichteit ber Blieger gurud. suführen ift. Gin noch weil günftigeres Bild würde fich ergeben, wenn man die Flugfilometer in Berudfichtigung sieben würde.

Bliegerabfturg. In Komna in Rugland fturgte fürglich der Leutnant Rud nem ans einer Sohe von 60 Metern ab beim Ausbrobieren mit einem neu erfundenen Meroplau. Der Apparat ift vollftandig gertrummert, Rudnems Buftand ift boffuungslos.

Sport.

w Meifterichaftbipiet im Norbfreis. Der Bie ba babener Sport.Berein ftanb borgefteen bem Suffen Chert Berein "Granffurt" gegenüber. Granffurt mer ben Almfang an etwes überlegen umb bebrangte bab Biebbabener Zer eres febr ftarten Gegenwindes mit Berganfipielens. Biebbaben erbieit einen Elfmeter, ber bertvandelt murbe; ein gweites Tor wurde fcon bein Mittelitürener ergielt, und mit 2:0 ging es gur Saffigeit. Nach Bieberbeginn griff Biebbaben an, jeboch Gport-Bereins Beriebigung tom auf ber but und bereifelte ulles. Der Mittelläufer, treider ber befte Mann ber Manufchaft toat und els fatrer Spieler befannt bit, warne berausgeltellt. Daburch toar Granffart im Rochtell unb bie Berteibigung Gberluftet. Alls moch einet Spielen "Frankfurts" bom Elnge bertriefen tourben, wer ban Schidfal bes Sport-Bereins Frantfurt Deflogelt. haben har med greimel etfolgreid, unb mit 4:0 enbite

handel und Induitrie.

Die Börfe usm Tage.
Berlin. 8. Jan. Die offizielle Dementierung der Gerückte liber zürfliche Friedembablichten, ferner die angeblichen Aeuberungen des friiberen französischen Rinisters Viction über die nolitische Lage flörten einzas die Sorglosigfeit der Spelnlation, welche die leitere in der illnaften Zeit bertiellich der Gementielen der in der illnaften Zeit bertiellich der Gementielen der in der illnaften Zeit betänlich der Gnewisselung der politicen Ser-hälmisse zur Schau getragen batte. Die insolge-besten dei Beginn des beutigen Berkehrs zu Tage getreiene Realisationsneigung wirfte umsomehr auf den Kurdstand nachteilig ein, als auch eine ouf den Aursstand nachteils ein, als auch eine hielige Großdank in ihrem Sochenberichte Madungen sur Vorsicht der Spekulation gegeben haite. Ein weiteres Roment der Verkinmung dilbeten die Schwiexisteiter der Verkands ertwererma in der Eifen und Montanimbukrie. Naturgemäh nachten sich Abichwächungen beionders auf dem Romanmarke sühlbar, wo eine Ansahl von Verken über 1 Prosent einbükken. Beniger karl sitzen Cektrisitätswerte. Türkische Montanische Sole iehten mit einem Verkiitätswerte. Türkische Sole iehten die in die von der Iestisgigen Aufwärfsbewegung am Verkiitangen Sole iehten die Sole iehten die Sole iehten die in die von der Iestisgigen Aufwärfsbewegung am Verkiit von 1½ kart ein.

Berliner Borse, Sank die von 1½ bis Vereichen Issue von 1½ bis Vereichen Verkieren Issue von 1½ bis Verkieren Verkieren Issue von 1½ bis Verkieren Verkiere

meiften profitiert batten. Dagegen waren Ber-finer Banbelogefellicaft auf Meinungofoufe recht feit und bober. Es waren ferner gebeliert Coantunabahnattien auf beir befriedigenben Desemberausweis, sowie Baltimore, Bentinivania und Meridiandlbahnaftien, dur eleftrische Licht und Krastalisien erdielt sich aute Meinung bei einer Besteung um 1 Prog. Die Bertäuse lieben im Bertause nach, obne daß lich jedoch eine weientliche Befferung batte durchfeben tonnen. Der Berfebr murbe recht trage. Defterreichifche Berte brodelten fich teilmeife etwas ab. Zägliches Gelb 33/2 Progent und barunter.

Die Borie ichloft etwas fefter auf Dedungen

Staatsbahn 733.20. Lombarden 113.—. Warfnoten 117.61. Wediel auf Paris 95.47. Deitern Aronenrente 92.30. do. Bapierrente 94.55. 80. Silberrente 94.55. Ungar, Goldrente 110.55. 80. Aronenrente 90.55. Alpline 890.—. Sfoba 730.50. Lirtentofe ——. dest.

Bien, 8, Jan., 11 Ubr 20 Min. Areditaktien 657.25. Staatsbahn 732.75. Lombarden 113.50. Marknoten 117.60. Bapierrente 94.55. Unsar. Aronenrente 90.55. Mipine 892.75. Holsperkoblingsindultrie —, Stoda 733.25. Mub. Mailand. 8. Jan., 10 Ubr 50 Min. Soros. Mente 102.40. Mittelmeer 21.— Merédianal 615.—, Panca d'Italia 1489. Banca Commerciale 870.—, Bediel auf Paris 100.60. Sediel qui Berlin 123.92. Blien, 8, Jan., 11 Uhr 20 Min. Rreditaftien

Faris, 8, Jan., 12.35 Uhr. Juros, Stente 94.80.

Italiener 99.62, 40ros, Stuff, Lonf, Anf. Ser. I a. Il 98.60, 50ros, do, von 1906 105.35, do, 1909 103.35, 40ros, Spanier aukere 94.52, Türfen (unifis.) 91.75, Türfen-Lofe 211.50, Banque ottomane 688.—. Stio Tinto 1849. Chartered 36.—. Debeers 503.—. Coffrand 84.—. Goldfields 195.—. Randmines 169.—. Glasgow, & Jan. (B. B.) Anfang. Riddles-

borough Barrants per Roffa 49.10, per loufenber

Monat 50.1%. Flau. Baris, 8. Jan. Infolge ber auf dem Geldmartte eingetretenen Erleichterung verfebrie die Borie in vorwiegend feiter Daliung. Gebr felte Tendens seigte Rio Tinto auf die Steigemung des Aupferpreifes: auch Calveterwerte waren gefragt. Goldminen und Debeers anfangs angeboten, befestigten fich aber im Berfaufe und waren ichlieblich lebbait gefragt. Ruffifche Industriewerte seigten seitweilig unregelmäßige Baltung. Für Kanticulaftien trat im Berlaufe reges In-teresie bervor. Auch Banone de Paris, ruffische und italienische Berte begegneten in der letten

und italienische Betre Deceber. Börfenstunde regem Begebr. Paris, 8. Jan. (B. B.) 4pros. Serben 90.10. Paris, 8. Jan. Bechiel auf deutsche Pläne furze Sicht 123.15. Lange Sicht 1233%.

Mannheim, 8, Jan. Blata-Leinsant 38.50 M. disponibel, norddeutsche Leinsaat 31.50—34 M. je nach Qualität, mit Gad woggonfrei Mannheim. Kleeden 10.50 M. Biefenden 9.50 M. Strob 4.50 .N. Beisentleie 13,- .N. getr. Treber 14.-. R

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 31/4 %

Miles per 100 Rile.

	Øfnob. Fdn. u. Staats-Pap.	Bheing, PrJel. 31 89.70G 1	(Posto, L.3.) 4.1 59,605 1	Dug. Coldrente 4 / 53.600 (Otsithiya P.	A STATE OF THE STA		Obligationes mit * sind hypothekar, globergestellt. Nachdr. verb.
400 400 400	The second secon	THE RESERVE OF THE PARTY IN	PARTICIPATION OF THE PARTICIPA	de. Brancott 4 80,666C dr. JVIII	wind . The manufacture of the contract of the same	Industrie-Attien	Di Jiebers, F. U. 10, 482 Sch. Marrier Notes 31 570 St. Australia
2999	de. 1.7.12 4 100.2510	Sebi Her Pey A 4	2 -01 31 91 30G	60. Stattsr. ST 331 78.70G Frankf. S.R.	TIVE 4 90,000 These federal col	I Berliner Braueroica	
報 2 2 2 3	66. 1.4:15 4 100.256		66. 3 81.00b	Bassar, Ant. 585 4% Gothner Ore		Bart Rookly I 6 1514 Than	I would be a supply of the state of the stat
音品できる	77. Schult 1912 4 100.10G	de tand-Kult St	S SOLLAGO 4 100.00%	AND HOUSE LAND LINE AND LINE CL. YELFE	151 4 99.800 do do 151 65 co.	- Indian British: 1.5. Haw TEND	CONTRACTOR MANUSCRIPT CONTRACTOR AND
20日日 2	Dt. Reicht-Ant. 4 (102 1066)	Westf, PryAnt. 4 100 100 2	Sehffüntta 30 91.60%	00. ds. Pat. 6 105.500 Hard Jp.2. Lintubes StA. 4 81.2516 ds. do. 11	and the second of the second of the second	Schineb. Sell 11 214.068	do. Wall. 184a.254 414.00xG/Mark Perfi. Cem 6 127.25G Riel & Hardton 8 112.255 Doseatement 16 107.50xg/Massa, Bargh 6 110.50xg/Wile Gason 6 102.00xg/ Disselled, Einest 0 905.60xg Massa Richtster 6 727.60xg 727.60x
Malie	do. do. 39 81.7566		2 1 (0, 0), [-4-] 29,300 [Allega Ed TV			
P. 2040	de. 60. 3 RZ.BOSG		Westiland 4 99.78G	Eigenbahn - Stamm-Attien do. au.	19 4 158,000 Bant-Atlien	- ocauma eraseri o jabr,4966	Descriptives to have up. by the same property of the same of the s
Tage of the second	Proces known 20 81.7510	Feitre, Atlaine 4 95.886	de. de. 35 91.500		VII 4 100.250 Carmer Salavi 04.123.501	Back, Victoria 1.7 (114,005G	Ingestor (15alba, 12 264.50b Master, Kohlowit 1 207.00b0 Jetter March 18 308.00b0
なっている		Riteha StA. 07 4 (100 00G) Rarmer StAst 20/ 88.20G	# Westp.ritt. 31 96.30G	Branniche, Ld. 6 dr. dr.	1 23 02.300 SergWirk. Nr. #5155.500		In the state of the light properties that the walles followed the Landon Properties of the state of
明 = 三 5	6s. 6s. 4 102 30141	Berinner St. Evil 312 08.00	60. 60. 3 80.100 60. peop 110 90.000		[12] 331 33.794 [Sci. Hand -Lee 6 1179 756	A COLUMN TO THE PARTY OF THE PA	Ciders, Parbangs (868.75); Obechi, Eigh. 8. 21/807 25(4) - (Auch. Klas.) 71/189 860
M CHANGE	dv. Shiffel 4-1 98.75bil	CA. 1802/98 05 \$3.56LG	60 60 0 1 80 100 1	Estim-Liberty The Metall, Str.	S. 4 97 COG ide House, E & Aldres des	4 de. Victorial 6 (111 35)	ds. Paplett 0 37 005 ds. Lines-lad 0 52 005 dt Alight Come 6 1885 00565 IRt. Dat. Zurick 10 108 : Ch. II de. Kokmark 10 188 0066 dt de lat 25 8 1860 00569
Krots Krots 1 Gul Dorw ollar:	Fad. StAnt. 01 4 [100.2566]		lagro. 78-Late fre. 27.10b	Halle-Herania 8 68.50 G do. In IV a.	20 4 20,000 Brazil Sk. f. St. 10 109 Ma	Sermania Trini. 9 [143 75B	
SH- HO		別の何の日本 かった 一方 一 日本の日の 日	Frank 671 4 1 1	Mild Fried Will Surt 18.006 Mining	10 4 SE 4000 St secoulou SE 51 418 000	Cherryl Brauer 3 166 0 RG	Annual Brgw B 183 0000 Oppoin Com W 2 184 5000 Sh. Gold Sh.
E-1		Bronder, SL-A. 31 39 39.250	Mache: 201 C. fre. 211.60h	TEL 60. 1 D. HEN. GOG 1 99-717 9-73	TOTAL	 ELBIGE: St. BHINTID 1286, 78G. 	Billioner Steink 100 (178 250 Greenthicanadia 1942 250 Count of B Clause main
31.8-	Srem. Aut. 1899) TU 88 2010	ds, lick 10 4 S9.786	In-Mind P.A. 39106.2540 and 60ThrL. 3, 180.004	新MADRY10001007、3・AND 200 201 1 日 中で、本ドル・1	THE P. LEWIS CO. LANSING MICHIGAN PRINTS IN CO., LANSING MICHIGAN	ARCHIOLOGY, DURNER, S. 1-74, MIN.	Princes. Joseph S. Gannel Stell 6 110 9905
- Grand	do. 09 tik. 19 4 100.58G	Charltin, 89/90 4, 100,606	Absolut do 100	NOTES NOTES LANCOUS TAUNCE 199-11-1-15	101 45 89,000 Darmatatt. Bt. 112 +++-	[Linden Braner, 112 (225.25G)	French Masch 4 Photeir, Lit. 8. 15 259 2016 2 Fist Heath 1 129 805
19291	do. 88 3 79.30h	de: 07 o: 17 4 101 20to	fein, 70oldL. frs. 37.75b	Configure Clasted SASSES SEL SECTION RESERVED	All to 1920 GERS Strangers Sand Strangers and	Edwards Orthold 0178 Shit	Market Sance 10 days on a line and a l
	Case tandenin 30 92.506	Charling, 95/90 232 92,446 10	Ndenb.4011-L 3 125.906	Milletmeer 12 4 81 600pt do Grette	06 35 90.750 dw.Fhelt. Back 35,121.6de .85 4 90.500G do.Fep.Sk. 100F 8 (154.25)	Misser Brazered 7 142.00 - Schingel Br. 30 162.250	
[윤일생산선	ds. XII v. 17 30 83.600 ds. XIII v. 14 4 100.300	Olivald 88/03 31 50/705 -	Applandische Fonds	Print Manri . 64-154 25h Marde Greier	116 4 S7.7510 Distant - Konmillo 193.755	Schöfferhet Sr. D 87 55hc	With Month and to 1978 Processes want Australia Designation of the State of the Sta
公司 。 中島區	6e. XXIII a. 16), 4 100,5QG	the state of the state of the state of the	STREET, STREET	ZEORIBE, PIRITALIA (ZZB. DOMIJETERITO RORE	IV TATIFACOR Diversion Sand Spices and	Winklif, Edward 7, 1542.75%	Districts City 174 2246 Impliffiches that will him board 2 to an entere and
E 4 0 A A	de. XXV v. 21 4 501.20-3			CO.	FIG 4 36 AD4 Serns fred 4 10163 964	O'Charmonder Colett, 1848 Sec.	
6 60 643		Fuldaerat-A.07 4 60,20G	in, am 6000M 60 59.20%	CINCUMPUTATION - LAINT - AND HOLD - CUT	All old DESIGNATION COME I & 1979 SEC	Allfalid Class Stall & Same only	Gödenneitt Wij 8 129.00- Seolit Stanta : 139.00-6
S 555 S	de. ats. 87/04/ 312, 01.00G	Hallsbehalt. A. A	to Can 8.5.97 4 \$9.756 5	200 Properties 3 1 77.6000 4x + 08.01	THE T NO. 1 WHILE STREET, THE R. LEWIS CO., LANSING, MICH. LANSING, NY, 452 10 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	TARRY CONTRACTOR AND THE PARTY AND ADDRESS.	
* E 5 4 6 6	do. do. 65/00 3 90.283	Name 28 A 95 30		LECT. OCD. GIG. 4 1 84,3011 1/2 . OC	THE RESERVE STREET, SALES IN LABOR TO SERVE STREET, SALES	CHAIN CHAIR CHAIN TO AMOUNT OF THE WINDS	
東河田 - 章は	ds 9603 04 052 3 79.70560		Stile Geld-Att. 41		90 4 156.0000 Whier Sank . 7 121.760	Angels Contin 1 7521.2560	Najem Geset 0 68.25G Easperh Must 8 125.69G Mig. Indust. Sections.
美宝田 . 四日	do. 00 4 100.40h	60. D4/17 4 100.00B	2011. Ant. 11895 5		04 JU 89.16MC Canionh Ver 2 7 1999 050	Rebulbar Filblan & Standard	Maliancha Michigo 424-73" Debimisch, Cemi / 169 7510 110-110
四十日 一一	Myclf.le 10.194 35,000.808	de. 07/10 4 99.700		de, Styata Soles 4 \$6,236 de, K-0.8600	13 35 93 7040 Leipz, KredA. 9 267 85-0	Astrodisegath. 5 128.250	Marby - Wien G. C'E140 DEB de. Jeskhütte 17
1.27 3	166esh.St.A.G3 35	de. 89,98 35 91.755	in. Tientria F. 5 (83.06b)	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	06 34 90.00% Lik Loon. In 8 154 150	Spierbeck fight is 130 00mg	Hark Brickont. Sig126.500 Schold-Salter 20 356 Date: Firepeach-Stoff-4
100 B B B B B B B B B B B B B B B B B B	(Hannough) 4 100,100 dn. 31 90,1006	da,01 02 04 35 91.100	Piets A.RI/04 J.E. 57,0050	STATE OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	10) 4 23 501; Machingto-Suni 5 1103 onc	Shrinks Section 15 1828 1991	In Bergh Pr.A. 9 Schottert Held 75179 400 Larraty 9 87 800
日治り出 は	Hant Room 6	47 35 At - Old 35	do. Goldrants 1.3 44.250G	Mater Sweet A Monthly Co. Co.	15. 35 87.00G Meht Has in W.015 1994 SAC	The I Service Dr DA 1930 non-ye	Harpener Brg5. 0 (201 50b Sobstr - Keands 0 152 000 1000 50 4 56 AGS
A KIL WITTE	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Bingener DR 4	ap.A.H. 10.1.7 4% 95.70 kg				
Par San	Lat oleum 4 100.00B	Managara, Dil and manner	en. 4 90.408 i	THE WESTERNEY 4 30.00 HOLE . OT			
用品。当然区	Fenn 4 198 100	Printer StAnt. Sty 89 800	888.841.4050M 5 100.968	potentials of the late 600 for the fire	and a land of the	Sport CHATCHERS (1994) 200 1	Sinfmann West 130 1729 GJa Phindman time t on class Westing - half in
4.54 ST	# 61 1100.100	TO A CO. LANCE 31 90 060		Ment Centor 4 83 4068 os. Plat 8 A			
Mar Mar	# Passnophe 4 [100,100		6a. Büberri. 4.7 54.25G	Bulliande and A language 1975. Allilla	AND THE RESIDENCE WHEN THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS O	Siefefelif Mech 28 972 505 Gemarokhitte 0 146 256	Disabled Earling For States Management and Associated States of the Park of th
源海州首义	# 25 80 15hc	\$ 00, 01, 1 November 1	de. 1560Lean A 1580 755		4 4 58.600 Walinsall, f. 0t. 7 129.005		Also pergens (50 140 500) Eleb Fina Air 5 DES Des Rosenty S.T. 5 E12 Sink Fally Anchers 10 175 60 of Tecklestry Schi (8 827 00 occlesion bits 4 20.45 occ
1000000	2 Preint. 4 100.100	- 66. BEID 4 [100 HEROS]	ort Stk untitle 5 47 3050	61. 1888 sk,00 4 80.768 4 1700 10	10 7 100.0074 Street, Greetler - 6 (119.200)	Ast. Gunnergall Pulpage artists	Kathewitz Srgs. 14 247 00to Thirts Seesherf J. 288 80to Neuverland 4 204 88
#186 A	do. 31 90.1800	09. 60. 75 30 756 3 83.000 -	daIII. Secrific. 10.10165				Abbreans Sets 200 039 Dane Larsh Light R 200 500 Pacis Penta 01/81 1750
Satery C. Bub	6s. 30 90.100	# Est. Cor. Lench 4 #5 9cha	Vinia, 1900 5 101 264	An Figure Sales de ma Chicago. III I	10 4 99.3804 (Octabrics, St. 701/2000) 127 4 100.0804 (Octabrics, St. 7 137.258 141 25 92.8604 (Octabrics, St. 7 137.258 141 25 92.8604 (Octabrics, St. 7 137.258	Traus. c Frit. [17 215.83(6)	Acres with third production from the fact the fact of the confidence of the first of the street
2000年	Sastraiech 4	de, do. 35 \$9.50-					Meigeborn . 12 235 3846 de Cate-Atte P 18 287 2546 Schmit 8 1 4 26 969
- INC	Sukles 4 100.300	de do 8 91.296	de. 130% 4 91,78h	Tubbunden G.A. 5 100 804 AVIII AVIII A	14 25 10 801 PV. Sed - Fract 8 160 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	Breifenb. Cem. O 115 00wil	WORKSHOOT JUST 196 196 196 MAN IN MAN WAS THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF
1000 m	66. Stg 91 80G	E 101Pfb Pes. 4 101.100 ft	weg.Ant. 1900 4. B1 2011	Santraha Manath St. H. de Konm. O			
公 会社	Sehilleist, 4 (100,196)		do. do. 1000 45/100.7504	pentagno mysoinPlands. do. do. VI	17 4 100 30 do Plander St. 5 150 001	de Wolfische 15 254,1565	Artfragsarten 12 241.756 Victoria Fater 6 195.000 Gold. Silber, Sanknoten
BOFIL	1 - 50. 31 90 105G	Currence 4 100 000		SHILTING HARR, SM BR. Thursdon, do. IV	Me 54.030 (Beichebank III with the	Placed Cade 15 1989 tour	(App. Hefbolt) 0 43,000 Cotabrie Binttl 0 54 500 50 Jegnes Stone 1 16 92%
B-545	June PANE VIII 2	de. 31/ 42.00·-	do Boden-Er & 118 pm. I	to the still soil & Con con- to. IX	75 94.030 (Reichsburk 30 w 107 200 20 4 100.0000 Their Set Cod 7 120 bile 31 4 101 000 dr. Wall Series Silver on	Colpar From - V. 120 478 7544	Laborhammer JO 2 & Local Vogt 5 Walt 10 200 hour Sourreigne p. Shiek -
Make Make	Datpr. Pre - 001. 4 100 10%	Pomitted by 94 and	METADON NOT THE PARTY OF	Ser. LET UV TOX. S.D.Y. 4. 1. PRO SUB-AVERTINA DE DE DE DE	OR 4 THE STATE OF THE PERSON NAMED AND ADDRESS.	TOUR WALL IN CLIENCE AT 1 24 DESCRIPTION	AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY.
3 - E E E	de: - de: 33 86.900	do co. 2 Bo. onc. 2	er5.amAsl.15 4 88.1050	(c.20 VIV u. 16) 4 99 30 colds de 69.	20 30 00 400 (Con. 8.1 aural(70)102 106	Calls Miss. Spe. 0 76 June	inamhoral Sea 9 189 3062 First Inc. No. 6 40 0067 ince Sud p-1006 215 164 especial force of the first ince Sud p-1006 215 164 especial force of the first ince Sud p-1006 215 164 0067 ince Sud p-1006 215 165 165 165 165 165 165 165 165 165 1
Control of the Contro	Tourn Pry Sal. 35 100 000	60. do. 3	W1. 30-4.00 4	ie. 4 18, 1016 31 92.00G dr. farm 0	FOR THE BEST SCHOOL SCHOOL STATE OF THE STAT	Controlle Rep 111 204.50w	Leopelicabell & (100 00x) Wartnesgalfill 13 10x
EN GOT	to. ds. 3% 89 1.88	Pointithe 4					
-	de de 3 79.788	da. 31/ 81/2018	de. Lore . the 174.40% 1	de. XXV g. 20 6 1306 000 160 ds. X c.	50,780 Weste Segrer - 1152 500	Seimanh, Linei 20 (220 20 4.7)	dependent 0 100 Outstand weekingside 10 100 fine 100
La contra de la contra del la contra del la contra del la contra de la contra del la contra de la contra de la contra del la contra de		THE PART OF THE PARTY OF THE PA	No. of the last of	Control of the same floor may with	50 - 1 50 00km West Lips Vers 5 1800 250	Wentster Gas 3 9 112" 50601	" 178 Cas 6 189 3 00 0 0 1007.00000Ress Note 10000 85 100
	THE WASTERN TO					As a	A MANAGEMENT AND A COUNTY OF PAID

Das blane Wunder.

von Joft Greiberr von Steinag. (15. Fortjegung.) (Radibrud verboten.)

Die Tochter Webrenpfennigs warf Hin-bart jett einen ihrer behridenben Blide gu, der ihm gut fagen fchien:

Romm, bit bift fa boch ber cingige, ben ich liebel" Da war es um feinen Gleichmut geicheben; er folgte ihnen unf dem Inge, und als iest gar in einem ber Rebenfale and als test gar in einem der Redensale auf dem Alügel ein flotter Launer erflang, das Zeichen, das hier den Beginn eines im provikerren Tanzvergnügens andentete, da aing er resolut auf die Angedereie zu uns dat sie um einen Tanz. Dakerfüllt ichaute ihn der Redenbuhler von der Seite an, aber das genierte ihn nicht, und die Schone war anicheinend von seinem Borschlage auch nicht gerade unangenehm überrascht; tie entschuldigte sich der Bodo mit einer nechtigen Bemerfung und war im nächken Augendilch mit Annbart durch die Bortieren des anstwiensen Gemaches verschwunden, nachdem sie Bodo noch auf ihre intime Freundtn, eine Mis Bantersin, hingewiesen hatte.

Ich, dieie dere, was tat man nicht alles zum ihrerwissen! Im Innern murrend, ader doch gehorchend, ichritt der junge Marssohn auf die amerikanische Miß din, rine bagere, semmelblonde, nach dem alten Kontinent vericklagene Tochter der sünsten Avenne, die, den eacher nervös auf und nieder ichwingend, ibn ichon mit Schnsuch erwartete. Unwillfürlich erichanerte er, als er die knochka gend, ibn icon mit Schnsucht erwartere. Unwillfürlich erichauerte er, als er die Inochige
Berson an seinem Arme spürte, die Amelte
sich wohl mehr als ein vosiendes Relief sür
ihre Schönheit zum beständigen Umgang
ausgesucht hatte, aber dann siegte seine anerzogene Kitterlichtett, und er führte sie dem
vorangegangenen Baare nach, um sich ebenfalls im Birbel mit ihr zu dreben.

Zatinar hatte dem beinabe simmmen Borgang mit großem Interesse zugeschaut; er
muste sosort, wie er mit dieser jungen Lame
dran war; sie war sicher nichts weiter als
eine herzlose Kolette, die ihr frivoses Spiel

Be

er B

02

mit den Monnern tried. Er basie diele Art Frauen wie die Sande und er musia auch, warum; war doch auf diele Weise und von einer dieles Schlages einst iein Lebengalind gerficht worden, und nur mühsam hatte er sich wieder aus den Trümmern eine einigermaßen lebenswerte Eriftenz aufgut bauen vermocht.

Bahrend er noch jo in fein Ginnen ver-funten war, legte eine Sand fich feft auf feine Schulter, und ber Webeimrat frand vor ihm; er befand fich in einer magfofen Auf-

Bas ift Ihnen denn paffiert?" fragte Satinar befiftrat. "Sie feben aus, ale batten Sie einen Geift erblidet"

"Beit mehr als bas, Satinar, weit mehr als bas!" entgegnete ibm ber Rat, indem er fich den Schweiß von der Stirn wischte.

"ifa, was gibt es denn, fo reden Gie doch!"

Alch bin anger mir, nob ich bleibe feinen Augenblid langer in diefem Danie —"
"Bic, Sie wollen —"
"Ja, und ich bente, Sie werben meine Gründe, sobald Sie fie gehört haben, su würdigen wiffen."

Dun alio?"

"Bie Sie wissen, fam ich bierher une aus dem Grunde, um mir die Marfensammulung anguschen, die dieser Herr Aberenvienus sich angelegt bat, und von der er bedaupter, daß sie die meinige bei weitem überträß. Denn er bestige sa Seltenbeiten, die er bei mir nicht finde, und vor allem zeichne sich seine Sammsung durch zwei Manritins aus, eine rote Ein-Benen und eine blaue Zweizenen. Sie waren ja anweiend, wie er darvon sprach — "

"Natürlich, ich erinnere mich deffen gang deutlich. Run, und bat er aufgeschnitten? Befist er fie nicht?"

"Oh, das ichon!" erwiderte Sabritius hoh-nisch lachend. "Er besits iowohl die rote wie die blaue. Aber. Satinar, ich will mich aleich an den Beinen aufhängen lassen, wenn dleie blaue Mauritius, die er mir gelgie, nicht die meinige in, die mir auf jo geheimntsvolle Beise gestoblen wurde!"

Bebeimagent überraicht. "Gie munen fin verneile." Debrimen fin verneile."

Gebeimanent überraicht. "Sie mußen sich irren!"

"Ich irre mich sicher nicht, denn ich kenne meinen Schap au genan. Und wer jemals diese blane Stunder ieln eigen, genannt hat, der wird mir aewis verwilligten, daß er jein Eremplar unter Tansenden berauszuerten nen vermöchte, jalls es eine ib große Ungapt dieser winderbaren Bearfe noch geden wirde. Es besteht toln Iweisel, daß dieser Hakante — auf irgendeine Weise, redliche oder untedtiche — sich in den Besith meines Eigenmma zu jeden verftanden hat. Daven Sie eine blane Manritus jemale geschen? Es ist eine glatie, vierectige Marke ohne ausgezaache Nänder. Oben lesen Sie: Bostage, linko: Bost office, rechte: Manritus, und unten: Two Benec, während in der Nitte der Kopf der Könlain Bistoria mit nach Ints gewaudtem Gische au iehen in. In der linken ober konfain Bistoria mit nach Ints gewaudtem Gische au iehen in. In der linken ohr in steines kreuz war ein wenig abgerissen, und meine Marke unterichted sich daburch von allen anderen Exemplaren."

"Und die Marke Weiren und finsen unteren cin steines Kreuz war ein wenig abgerissen, und meine Marke unterichted sich daburch von allen anderen Exemplaren."

"Und die Marke Behrenpfennig — ?"
"Dat genan an derselben Tieste denselben Deitel. Glauben Sie mit, zo in die mein ge, und es wird leht Ihre Ausgade, sein, f. Kanskellen, auf welche Beite dieser Mann in ihren Bestie gefommen ist."

"Run, und baben Sie ihn garnicht darüber verstent?"

"Run, und haben Gie ibn garnicht barüber

3ch wor sa beim Anblid meiner Morte berartig pervler, daß ich seinen Ton ans der Rolle bringen konnte. Er ftand händerelbend dabei und ichten sich über meine Fassungs-losgett noch lukig zu machen. Ob der derartig verpler, daß ich feinen Ton ans der Keble bringen fonnte. Er kand händereibend dabei und ichien sich über meine Fasiungs losigteit noch lukig zu machen. Ob der Mann mit dem Berbrecher unter einer Decke siecht, wage ich nicht zu bejahen, obgleich ich is saft glauben möchte Run, mag dem sein. wie ihm wolle, ich weiß wenigkend, wo sich mein Eigentum besindet, aber solange es in fremden Sänden ist, in den Dänden dedjenigen, dessen Galifreundichaft ich genieße, fönnen Sie nicht verlangen, daß ich auch nur

"Aber ich bitte Gie. Herr Geseimrat," exwiderte Satinar eindringlich, "Sie tounten dadurch unliediames Aussieden erregen, wenn Sie sich so otoslich und odne triftige Gründe entstenen, der Schoden sowohl für Sie wie sur meine Täcigleit in Ihrem Interese wurde unter limnanden unreparabet sein. Bergesten Sie das nicht und tun Sie, wenn ich Sie bitten darf, im Gegenteil höchtigleichgeltig und als wenn nicht das Geringste vorgesalsen wäre. Seben Sie, wer da fommt," sagte er und zeigte auf Mister Rungbart, der sochen in den Soal trat; der Tanz war beendet, und Amelie batte sich iedenfalls wieder anderen Gasen ausewendet.

"Wer ist denn das?" fragte der Gebeimrat leise.

"Rönnen Sie fich das nicht denfen?" fagte Satinar fcmungelnd. "40 bis 50 Jahre alt. 1,00 bis 1,70 groß, brannen Bollbart —

"Gie meinten boch nicht - - - ?"

"Der da ist der Ingenieur Baul Annhart. der Better Ihrer Gesellschafterin, und ich meine allerdings. daß er und nur er der Läter ift. Das Beitere wird sich sinden. Bor allem ruhig Blut und nicht mit der Wimper aczuck, das bitte ich mir aus, derr Gehetm rat! Und nun will ich Sie, solange wir und in dieser Gesellschaft deitnden, überall hin beglein und nicht aus den Augen lassen. Beim Satan, Sie wären imflande und machten noch im lehten Augenbild alle meine Anstrengungen zu nichte. Und das wäre doch jammerschade, nicht wahr, derr Geheimrat?"

Unser erster grosser

Inventur=Ausverkauf

in unseren neueu Geschäftsräumen

beginnt am Mittwoch, den 10. dieses Monats. :

Wir bringen ganz aussergewöhnlich billige Gelegenheitsposten in nur guter Ware zum Verkauf und bitten um gefl. Beachtung unserer ausführlichen Mittwochs-Annonce,

Hermanns & Froigheim, 8 Webergasse 8.

33333

Bente Dienstag, ben 9. Januar, beginnt mein

Derfelbe bietet fur meine geehrten alten und neuen Runden ein

besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Bahrend ber Dauer des Inbentur-Ausberfaufe erhalt jeder Raufer eines Baar

Baar Sohlen und Fleck ju bent enorm billigen Breife:

berren

36 umerfielle mein gefamtes Warenlager von allen Arten Derren-, Damens und Rinder-Schuben biefem Inbentur-Ausverfaufe, in welchem ich bis gu 35% Rabatt gewähre.

Marktstraße

Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld

neben der hiridapotheke. Paar Sohlen und Slech für Damen m

Saar Soblen und Slech für Berren Mh. 2.

in ib

Na

Ebb

Bie 9 Solech ichla Sch

oun-n

dord."
Bir
ans do

Sa Gliebn Bähle

fertig. Parre

mens bub'

Bent

belt v

Số liới đơ

fau I

auli

jamme Ed

wie er hätt' u hätt'.

Bir vefaaf nix; h ben i

50

Dienetag

"Fräulein," bemerkte Frau Fabritins nach einer Beile, "Sie find heute nicht ganz bet der Sache. Jehlt Ihnen eiwas? Oder haben Sie etwas auf dem Berzen? Dann fprechen Sie es nur frei heraus, Sie wisten doch, das Sie bei mir immer ein offenes Ohr und ein marmes Derz für Ihre Angelegenheiten finden."

3d weiß es, Gran Geheimratin," fagte das junge Madchen bewegt, "aber ich wüßte wirklich nicht, was mir hier fehlen sollte; vielleicht macht es nur das Wetter, das mich so melancholisch simmt."

Sie wiinichen gewiß, daß wir für heute aufhören, dann flappen Sie nur ruhig das Buch zu, es muß fa fo wie so ichon bald neun fein: ich weiß garnicht, wo beute mein Mann so lange weilt."

Das Mädchen erschauerte leife, sagte aber nichts. Ihr lag es seit einigen Tagen schwer in den Gliedern, wie die Ahnung von einem nabenden Unglück; sie fürchtete, jeden Augen-blic irgend eine schreckliche Nachricht zu ver-nehmen, die sie besonders anginge.

"Sehen Sie doch einmal nach, ob er noch nicht nach Saufe gefommen ift!" fuhr die Rätin fort. "Deute ist dest nicht fein Ber-einstag, er ist Donnerstag sonst steis bei seiner Familie."

Elifa erhob fich langfam und ichritt auf Die Tur au. Gerade als fie fie difnete, frand Jauchgen einbringen.

"Magda, mas find bas wieder für Rin-dereien!" mannte die Mutter ungehalten.

Aber Damaden, warum denn gleich fo rief Magda mit brolligem Comollen. ihr feid bier auch immer fo trabetimplig, ich fann das garnicht begreifen. Und auch Sie,

perbitte mir derartige ungezogene Reden!"
"Ach, laften Sie fie doch," meinte Elija mit fanfter Trauer, "Jugend muß austoben!"

"Sat fich was mit Jugend", remonitrierte der Badfiich, "ich bin nicht mehr is jung, daß ich nicht auch den Ernit des Lebens begriffe.

"Ra, na, Mogda," lachte die Ratin, indem fie ihr Kind liebevoll anblidte, "du und der Ernft des Lebens" — das find doch himmel-weit verschiedene Dinge, die niemals zusam-menkommen können. Und wie du eben ins Zimmer gehopft kamt ——"

"Das hatte aber auch feine gewichtigen Grunde, Mama," enigegnete die Tochter et-mas getränft. "Ich mar heute bei Eva Bergbeim; fie geben nächftens wieder einen ffei-nen Sausball, ju dem ich felbstverftändlich eingeladen bin. Uebrigens erzählte mir Eva, daß einer unferer beliebteften Gerren, der find. jur. Satinar, fein Referendaregamen glänzend bestanden habe."

Das ift allerdings von enormem Inter-effe," ipottelte die Mutter. "Gerr Satinar? Das in wohl gar ein Cohn jenes unangnebmen Mannes, ber jest öftere gu Papa

"Unangenehm?" ermiberte Magda. "Da haben wir aber gang verschiedenen Geichmad. Rann ich nicht finden, unangenehm! Mir ericheint berr Satinar im Gegenteil angern intereffant, ebenio mie

"Sein Sobn?" fiel ibr die Mutter ins Bort. "Mir icheint faft, als haben dn ein fleines Zaible fur diefen jungen Menichen."

Das Madden blidte errotend au Boden und fagte abgernd: Er ift ein amujanter Gefellichafter und auch fonit ein höchft gebildeter und liebens-würdiger Menich."

Das ift aber auch alles, liebe Magba, im ubrigen muß er erit ich in der Belt ver-iuchen, und das ift beutautage nicht fo leicht." "Db, der wird icon feinen Beg maden, darüber bin ich berubigt!" entgegnete unilberlegt die Tomter.

Das fann, bent' ich. für beine Rufe gan; gleichailtig fein," meinte frau Tabritius und blidte fie prufend an. "Doch ch mundere mich wirflich wo mein Mann beute bleibt," fuhr fie, gegen Elifa gewendet, fort.

Ja werde fogleich einmal nachieben,"

"Unnötige Dinbe!" iprach die Tochter des Daufes, die ihre Berlegenbeit wieder über-munden hatte. "Bapa fommt ernt gegen gebn Uhr nach Squit."

Bober weißt du denn das?" fragte die Mutter neugierig.

Sollte fie ihr geiteben, daß fie das aus dem Munde des jungen Referendars felbit erfahren habe, den fie bei Eva Bergheim getroffen und der fie bis au ihrer Bohnung begleitet hatte?

"Ach, weißt du," verfetzte fie ausweichend, "mir ift es fo, als babe Bava davon ge-fprochen."

"Mir ift nichts dapon befannt," mar die furge Antwort der Mutter.

Bie ber Bolf in der Rabel, ftedte in diefem Mugenblid ber Geheimrat ben Ropf burch

Mh, guten Abend, alle beifammen? 200 ift-Bobo?

"Bodo wird wohl im Roffino fein?" ermi-berie bie Ratin. "Aber wo fredft bu nur fo

Gabritius irat gang ins Bimmer und fagte mit geheimnisvoller Riene:

"Das follft du gleich horen. 3ch bringe bir eine überrafchenbe Mitteilung, die ich bir aber nur unter vier Angen anvertrauen

Labei lab er Glifa mit einem burchbrin-genden Blid au.

to barf auch nicht babet fein?" fragte Randa grollend. "Du am allerwenigiten, Bilbfang!"

gommen Gie, Granlein Magda, laffen wird die Ettern allein!" fagte Elifa inbem fie einen angitvollen Blid auf den Geheim-rat mari. Es fam ihr jo por, als muffe fie die betreffende geheime Mitteilung bejonders angehen.

(Settlebung folgt.)

gur Schulkinder.

Dag viele Rinber in ber Edule nicht recht mittommen, pnaufmertfam und matt find, ift gar oft auf eine garte Rorperfonfriention guridguführen. Mnregung ber viel. fach barnieberliegenden Egluft und beffere



Ernährung ift hier unbebingt am Plate. Richte ift hierfür beffer geeignet, ale die feit Jahrgenten erprobte Schtts Emulfion. Langere Beit hindurch regelmäßig gcnommen fraftigt fie Maddien und Anaben fo erfreulich, dan ihnen bie Chule u. bas Lernen bald wieder gur Grende wird.

Ecotis Emufilon nits von ins ausschlichlich im grob-erfauft, und giver mit fose nach Gewicht ober Big alsonderi är in verfiegelben Originalfielden in Karton mit unter dusmarte (Fisher mit dem Derich). Scott & Boboe, G. m.

d o. Genefiert a. M. Beitandelleiter an 1893, prima Beitandielle: Frieder Rediginal Cebertran 1893, prima Muserin 200, unterpdosphorigisturer Kelf 4.A. unterphospho-tigiaures Natron 20, puls Tragant 3.D. sinfer arch Symal puls 2.0, deftiff. Waffet 129,0, Milodol 11,0,0 gierzu arvoistifch Smulfton wir Find. Warbel und Gaufiberiaft je 2 Tropies

33)56

GGIS Bouillon-2

Nur mit kochendem Wasser übergossen, geben sie augenblicklich delikate Fleischbrühe zu Suppen, Gemüsen, Saucen und Trinkbouillon.

Man verlange stets ausdrücklich MAGGI's Bouillon-Würfel und weise andere Marken zurück!

33147

"MAGGie gute, sparaame Kücke"

Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer.

Borthr. 18, Dodpart., 4-3im.-B., nt. reichl. Zubeh. bill. su perm. Näb dal. bei Jednrath. [33190

3 Zimmer.

Blücherftr. 19,3 3im. u. 9. m. Bub. fof. ob. ip. s. um. Rab. pt. (38191 Edernförbeltr. 3. fc. 3-3im. 28.
3. 1. April 8. v. Rah. part. 1.
3.1262

Dermannite. 4. Dadi-W. 3 3. u. K. m. Gas v. 1. April a. vm. 1600 . H. Reitelbeditr. 17, mar Bob., icone A. Jimmer. Bobn. bill. 3 verm. Nab. dal. b. Bader. 33190

Jebanitr. 5. Bbb. 2. 3 3. R. u. Bubeb. s. 1. 3an. s. pnr.

Bortfer. 18, 1., foone gr. 8-Bint Bohn. m. reichl. Bubeb. a. perm. Rab. bal. bei 3denroth. 33190 2 Zimmer.

Moelfitr. 5, Etb., id. 2-3 - 28. auf for. od. fpat. Rab. bal. 33192 Dobheimer Str. 101, Stb., 2 3. 16. Rücke p. fof. su verm. 32582. Rettelbedftr. 17, nur Bbb., fcone 2. Jimmer Bohn. bill. s. verm. Mah. daf. b. Bader. 33190

Bieritabt. Erbenheimerftr. 35, Tadmobn. 2 3im. u. Riche per fofort au verm. 35186 1 Zimmer.

Gebanttr. 5, Oth Mani. u. Stuffe auf gl. ob. fpat. s. verm. 33195

Leere Zimmer. Bismard-Ring 38. vt., Maufb., or., luft, u. 1, faub. m. Sider-beitofdl., s. Möbeleinit, f. b.

Sellristr. 45. 1 gr. 98.-3. n. 1 mobl. Manf. a. pm. 6542

Möbl. Zimmer

Mbolis-Allee 15. Stb. 1. Hitbet foliber Mann angenehmen billiges Logis. Distince Louis.

Bismardrina 33. 3. r., i. m.
Bimmer m. Raffee 4. v. 32674

Bleichftr. 30, 1.1., 2 mobl. 3.m. 1 a. 2 Betten, m. n.o. Benf. s. v. 6566 Eleonorenftr. 4, 1. l. mobl. 3im-mer mit ober obne Rlavier bill. an einen herrn ju verm. 6578 Moristr. 24, 2, mbl. Bim. 6300 Moristr. 24, mbl. Mani. 1994 Meugaffe 24. 3. Ede Marffitt. mobl. Sim bill. a. Du. 6405

Cranienftr. 4, 1., fein mbl. 3. b. fimber! Chev. 4, pm, 38187

Drenienftr. 35. Oth. 3. I., mobl. Sim. Bode 3.50 . m. Roffee 3. verm. b. Gifenburger, 1472 Roberfit. 3. 1., m. 3. .# 2.20 Roberfir, 3, 2., mbl. 3. fep. 6578

Werkstätten etc.

3m Bentrum der Stadt

ca. 37 am großer, heller trode-ner Lagerfeller v. fof 4. verm. Ramals. Baliers u. Lichtanisil. vorh. Ron. Bertramitr. 1. vi. 13184

Pachtgesuche. Forell mbach

breisangabe u. As. 17 an bie Erved. b. Bl.

Mietgesuche.

Wohnung geluchi

per 1. 1. refp. 1. 7. bon finderl. Chepaar 5 große Bimmer, Badegim, eleftr. Licht mögl. Bentr. Beig.

Gute Lage.

Cff. mit Preis unter
M. J. 818 an die Gep.
Z. 75 De. 21.

Stellen finden. Männliche.

Selbitandigleit mit gutem Johreseinkommen

bietet bie Hebernahme des Alleinvertried, eines ael ceich. Nassenartikels Es ist einem fleik, tückt. Herrn Gelegenheit gebrien, sich pro Jahr ein sindsungsweise Mr. 3000.—

tennmiffe u. obne ioforige Aufgabe d. Berufes. Retlamennterftitaung Sicials derverg, dirma. Ziceng reefled Angebot! Erforder!. Barfavital 288, 1000.— 8, 13

Metallmarenfabrit Gebr. Ronia, Rürnberg. Solen, u. Beltenichneiber auf Boche gelucht 1473 Binfeleritr, 5. 4. L.

Schuhmacher

verbeiraset, welcher verfchiebe nes mitmachen fann, auf Paner gefindt Mickelsberg 12, 2, 6671

Weibliche.

Saub. Rüchenmäbchen m. auch fochen fann fof, gefucht. (23361 Bleichtrage 30, vart.

Frauen u. Manner nm BerfanfuniererBuiter direkt an Private bei gut. Berdienit 11. cvtl. and feit. Behalt fofort gefucht.

Setforder Bihrabm-Rargarine und Pflangen-butter Induffrie Sans Binefe, Derford i. B. 14.

Etadtfundige

Frauen,

suverläffig und faution fabig, als Beitungeträgerinnen geiucht Mauritiusftr. 12, Sth. pt. Dlobiftin für einige Stb. 1470 potet Burgbot, 3lmmer 195.

Junges flinkes Mädchen für Liebe und Saus per 15. Jamuer ud. ivoler get. 6546 Chriftians, Rheinftr, 62.

Stellen suchen Männl che.

Ced. Mann, 24 J., m.g. Dand-ichrift i. irg. weld. Bertraueng-noften, fol.o. fp., Kaution, f. geft. werd. Off. v. Ar. 16 an. d. Exped. 05. Bl. 6363

Junger Rann fucht Stellung als Expedient od Lageriit. Rab. Balramitr. 31, Stb. p. 1. 1466 Welbliche

Beff. ig. Mabden lacht aum 1, 2, 1912 Stellung ale Stuben-mabden, Renntniffe im Schuelb. madden Reinfen fenden unter Sfierten biete fenden unter At. 18 a. d. Ero. d. Bl. 38352 Eduelder in empf. fich in n. auf. d. Daufe. Zag 2 29., Grabenitr. 26, 8. 6580

Gebi'd. frantein (223)

fundt Stellung in Samilie aur Gifte ober Gefellschaft.
Rab Amielberg 7. 0007
Bugletin fundt Aunden in und anner bem Sand. 1468

Suche a. 1. Sebr. Stellung als Stübe d. Sausfrau o. Ködin. Ge-balt noch Uebereint. Gest. Off. an Minns Appel. Bappard Mb. Oberfix. 76.

Suce f. m. 15 J. alte Lochter tant. Rleibermad. gur Erl. con Roft. Scheuring, Rainser Str 89.

Fran findt abends Bugbefdaftigung. Ablerftr. 55, Sib. 1. Zu verkaufen.

Immobilien. Rlein, Dous am Rochbrunnen, für Benfion geeignet, billig au vert. Rab. I. d. Expeb. d. Bl.1464

Diverse. Bierd u. Bag. a vert. Bu erfr. b. erreb. b. Bl. 646 Prima junge Bubel su vert Abieritrate 38, Laben. 6506 Som. Chevietti. Gir. 48. bill.

abaug, Raifer grot. Ring 84. p

Beiber Liegewagen, Ridelge-fiell (Brennabor) billig gu nerf. Bermannfer. 18. Beb. 1, I. 6570 Detr. Beitolist. 27. Bob.
Betr. Beitol. i. 9 M. Gad Spartocher j. 3 M. u. 2 Tifch. weg. Aufg. b. 3. Bert. Saunnofer, 47.1. 1474 Rheinftraße 49. Dbl. 651

Rabmaidine i. neu bill. 6516 Abeinftrage 49, 801. 6 Berbe v. 16. Celen v. 6 . M an Mubesbeimeritt. 20. Raus.

Drei große Blasideante : mit Thefe au vertaufen Bilbein-frrage 48. Japan Geichaft, 5507 1 fomel. Geberbett, 1 gr. 11. Rleibericht, ioi. a. of Alfbrecht-fir, 42, 1, 200 b. Sunbach Gif Bett m. Refina-Rn. n. Geberbod, 2 Matr 1 25 . M au perl. Dreimeibeuftr. 4, pt. 14-1

Laben Ginrichtung 1465 billig an vertaufen 1465

Abbruchmaterial.

Alle Arien dentier, Dand-u. Abichinktüren, iowie eine verfiellt. Golamand mit dis-lungen, alled wie nen, biffig abangeben Chr. Vilnenrötter. Donkeinteritr. 1603.

Kaufgesuche. Immobiliee - Geldräff J. Chr. Glücklich,

Blibelmire. 30. Biesbaben. Ju. u. Bert. v. Daufern, Biffen, Banplab. u. Bermiet. p. 2de Derr-ter impobn. 2c. Zet. 2388, (33290)

au fichete Berjonen auf Bedfel, Couldfdein, Sauskaus ju 6%, iduellitens. Provition von Bu baben burch 33268 Belling, Rirchgane 7, 9.

Verschiedenes

Damenraber.

pan 15 Narf an mit dreitauf.
Gebrauchte Nähmmsschinem

billig au verfaufen.
Räntel... von 2.80 Rf. an
Ediunde... von 2.20 Rf. an
fowie famtlige Erfasteile billig.
Nedarsulmer Motorraber nen und gebraucht. Beriteter: A. Bettner. Borfüraße 11. 328



Goldwaren in großer Mus. mehl. Reparas tiren Dinteft

H. Theis, Uhrmadier, Morintrage 1. (33198 Nen! "Bamms" Nen!



Hühnersuppe

rollfrandig gleichend, da diefelben u. Garantie burch Mitpermend, von ift. Odbuern bergeitellt find. Biedervertäufer Rabett. Bro St. 5 Ff. Heberall an baben. Vertreter: Ernst Korell,

Wiesbaden. Dranienftr. 62. Nur 3 M das Stud raben u. Immelings Valetots Jahr Gneißengufftr, A. 2005, 2.

KÖCHLING

ind., bacavers, prut krsachgeman, ff, Referencen. Vertredun en Ausfahrl Bro-schüre koeteni Mainz, Bahn-hofstr. 3, Tel. 2754. (20074

1-4441 W

ivaren Sie bei einem Beinde meines Geschäftes, meil ich keinen Laden babe und beis Geseanbeitsvolken erbalte. Einise Artifel meines Riefenlagers sichte ich bier an: Gip Vosten derren- und Anden-Valetois darunter veridiedene von Geseanbeitslauf berrihrend. der ein iriberer Ladenveis 10. 20 dis 30. M mar, beht d. 10 n. 15. M. Ein Botten derren n. Burlden-Anafiae u. Ulfier. den Leibin. darunter Rendeiten dieser Salien, werden edwalds meit under Ereis verfauft. Ein Vosten Anafiae für Berren u. Knaden. welche in darben- u. Gröben-Sortiment nicht mehr kourdeit find. die sich für die lesige Jodresseit, sowit lür Schulawede febr aut eignen werden au und unter Einfansen welch auf und und einige Japen u. Velerinen, für iede kingur vallend. lehr billig Ainder-Anafiae u. Joven. warm geführtet. lowie auch einige Japen u. Velerinen, für iede kingur vallend. lehr billig Ainder-Anafiae u. Joven. warm geführtet. lodot von 2.50 M an. 33127

Rengaffe 22, 1

Jeber Räufer, der diefe An-nonce mitbringt, erhalt beim Einfauf von 5 . M an ein Ge-

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich Spezialhaus Emil efèvre Berlin &83 Beit 1882 nur

Oranienstr.158 Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualităten Sats-Grüsse & S. 10, 13—40 M Saton-Grüsse & 15, 10, 30—150 M Saat-Grüsse & 45, 60, 75—860 M Gurdinan II Partiuran II Mübelstaffi Tivohduckun II Stappdackun uwa

Spezial-Katalog

mit ca. 650 gratis u. franka

Seidende Gutachte Gutachte Gleder -Frauffu Blutzei Grme a. Ju babe tad Blu

100

of

Pill-s. No. Weins - Files Waches - Files - Fil

lassauer keben.

Ebbes vun unferm Stammtifd.

Birrede: Mahlgeit, ihr Rumpahrn! Bie gehr's, wie ftehr's? Sannphilipp: Dante ber Rachfrog.

Shlecht un gerecht un wenig bar Geld. Mer ichlagt fich fo dorch.
Schorich: Des is doch wenigstens e Ant-wort. Bann mer anwer den Bahlredner nun neilich noch feim Befinde frägt, dann er: "Gi mer manifestiert fich fo

Birrede: Un wann mer den Bouffeur.
ans de Bleichfirot fragt, dann fagt der:
Immer fidel, mer rendenouselt fich fo

dannphilipp: Der Redner mit dem Gliebwermche im Gesicht hat imwerhaapt die Bählervesammlung mit ere Sprudelsigung newechielt, drum hot er aach gernse: "Prost, ehr Lumpährn!" Do mar jo des Hallohierig. Un wie er erscht vezählt hot, de Parre hatt' em mit de Hundepeitsch dest Lewens Achterseise vesohlt, wie er noch Schulbub' gewese wär un deshalb dhät er kaa Zentrum mähle, do hat sich alles geschibselt vor Lack.

Schorich: Un aaner hot gerufe, daß mer fich dente fonnt, daß ihm damals ichun Aeppel gehört hatte. Birrede: Un diesmpl batt's beinah'

faule Meppel geregent.

Sannvhilipv: Warum aach nit: fauler Kopp und faule Aepvel baffe Beisamme wie die Fauft uff des Mag.
Schorich: Er hot jo doch aach gejagt, er mär mit eme blooe Aage eweg fomme, wie er frieber noch die reiche Gifter gehabt bätt' un noch faa Valmin auftatt Butter gefie

hau'e derfe aach in de Bodega fice un aach griene odder gehle Gamaiche trage, des-wege wern se van de Blesbadener doch nit for voll genomme. Un die lose sich aach nit van allerhand Großtrijcher un uffgeblosene Bicktigmacher die Auge auschmiern. Birreche: Arieb die Arant Offebach! Mir lose und nit an de Wimpern stimpern, in die Viere riese, an de Linne tippe usw

in die Miere riere, an be Lippe tippe ufm.

Sannphilipp: Ammer mann ber Bablredner abielut rebbe muß, bann fann er jo an beg ideene Geichichte von Roln er io an deg ideene Geschichtche von Köln denke um dann aansauge: "Deg soll uns awwer alles nit abhalle, vetrauensvoll in die Zukunit ac blicke un die Fahne der Bissenichaft hoch ac halle un de bedenke, das de Menich bei genügend iszialpolitischer Bildung eisselturmhoch immer der vun wilder Leidenschaft erregten Bollsmenge sieht. Bunktum, strei Sand drum!"

Sannphilipp: Im immerige uff gut Deitsch: "si tacnisses, philosophus mansisses", was sovill beeßt, als wann de e Bahlredd halle dhuk, sage beese Meniche, du dhätst mit de Boricht nooch dem Schinke werse.

Schorich: "Ru kennt mer amwer uff die

Schorich: Ru fennt mer ammer uff bie Baam flettern! "Berr, bunfel ift der Rede Ginn!" Un um mich flaffifch ausgedrüde: Erffare mir Graf Derindur biefen . . .

Birreche: Babbel nit un balt' bie Luft aan. Wer es waag, merd's miffe! 3m-werigens - ihr habt do ewe van Leiden -ich afte gesproche: ich mocht' behaupte, daß es gar faa mehr gibt.

Sannphilipp: Bar die Frag, die ibrn Mann in dem Cafe in de Altftadt beim Bouffiern erwijcht hot, velleicht nit eifersuch-tig und if velleicht Eiferfucht fag Leiden-

Shorid: Chlag vehaag die Rudelfift un beg flag Rommobde . . .

bait' un noch faa Palmin anstatt Butter geste Birreche: Ra — Gretche hot des beit Armeit!
Birreche: Aha, alfv aach städtischer Fisch veliebt Boppche geheiße. Dem hätte allerden och wehr for die Prinzipale. Die misse io meene jo die Liewesleiden schaft un nit; hawwe muß wer. De Graf Das bentchts un de Baron van Rix.

groß' Remefach', er fragt nor, wie ichwer Belbbeitel if. Co en Referenbar gum Exempel velangt mit de kaltblütigke Mien gleich 80 000 . Auf den Disch des Hautes. Un wie dann die zukünstige Schwiegermutter sage dout, sie dhät sich nit eber auszlehe, als dis se sich zum ewige Schlof hintege dhät, so warich mit de Besodung nig nu de

dhat, io warich mit de Belobung nig un de Brantigam war fuifch Dannphilivp: Des is io all de Staat vum griene Kas! Awwer er hatt' sich io ichnell getrobi! Er hot ichnen e paar Daag druff e Biesbadener Mädche mit so vill Klamotte gesunne un des war aach noch "ill hie dezu. Bozu also bei io eme gure Gesichaft aach noch Emotione un Leidenschafte? Echorich: Kalt Blut un waarm aangezoge," des is ewe die ben! Lewenkregel. Do kann mer sich aach kaan Schnuppe hole.

Birreche: Amwer die Schuppe beit

Birreche: Amwer die Schuple ist.

Birreche: Amwer die Schupleit'
folle doch veich nuppt fein. Die hamme nämlich alle Jahr bei ihre Reijahrs.

Gratifitation gach en Ohierschus-talenner frieht. Amwer dies Jahr if der Dhierschubkalenner ausgeblimme.

Sannphilipp: Bas liegt an dem Buchelche vill? Samme se dann die Gratifi-fation frieht?

Schorich: Bann deß Reifahrsgeichent jo bid ausgefalle if; tenne fich jo die Leit fo en Dhierichustalenner taafe.

Birreche: Gtuß! Do bangt wie im ganie Lewe immer aans am aunern. Bann ie porleifig taan Ralenner Triebt

Sannphilipp: 2d fo: vorleifig! Bas alfo nit if. fann noch wern. Nor be Mut nit finfe loffe. Bas lange mahrt werd

Schorich: . . . obber gar nir! Ammer e icheen Beicherung bot die Boliget mit bere Reicheverficherungs Ordnung. Deh gibt en Saufe Armeit!

Birrede: Mir hot fogar anner gesagt, er mißt deß Körpergewicht vun de Aangestellte seststelle un do hätt' er sich ericht e Dezimalwoog aanschaffe wolle. Dann hätt' er sich anwer den Ding inwerlegt un er dhät jest all seine Lades reise in Bun But wei wer zum Eichmaaster schlete, bann batt' er wenigitens beh amtliche Gewicht. Sunft bhate bie vam Reichoveficherungsamt womöglich gar nit gtaame, bag feine Maderder in leicht

9. Januar

Saunphilipp: Jumal jest in de Rarnevalszeit! Do gilt immer noch, was de Meenzer Korn van de Faffenacht finge dhut:

"Genich' die dolle Bağnachtzaelt Un fierg' dich ind Begniege: De Narrheit forge Geligteit Schlüri' ein in volle Zige! Die icheen Gelegenheit nemm wahr, Du tannit sogar druff poche: Nor aamol Fassenacht ih' im Jahr: Un nore paar lumpige Boche!

Bald is vebei die Narredhet, Bestimmnt all' des Gedudel, Un die Bhilliterfnorrerei Polgt nif den Narretrubel. Dann dente nor, wie fein es wae, Bill werd devun gesproche: Nor aamol Fassenacht ist im Fabr, Un nor e paar lumpige Boch e!

Un bifte fpäter grau un alt, Dann brauchte nit ze klage Bann du de Rarrheit Allgewalt Stets Rechnung boit getrage. Du ichmungelst noch im grave Saar, Dei' Blut dhut noch emol koche: Ror aamol Fassenacht ih' im Jahr Un nor e paar kumpige Boche!

Soorid: Alfo: Beridt if Trump! Birrede: Ror beit noch nit, dann ich fieb faan Urland. Christian, bol die Babe!

Inventur-Ausverkauf

mit bedeutender Preisermässigung auf

Sämtliche Artikel
Reste und trübgewordene Wäsche unter Einkaufspreis.

glinstige Gelegenheit zum Einkauf von Kleider- und Blusen-Stoffen, Welsswaren und fertiger Wäsche.

Withelm Reitz Marktstr. 22. Tel. 896.

33326

Dienstag 9.

Mittwoch 10.

Donnerstag 11.

lge konserven

Günstige Kaufgelegenheit für Restaurants, Hotels, Pensionen.

Warenhaus Julius Bormass &

Flechten

schliden, Soingeschwire, Adm-blue Finger, alte Wunden sleit oft sehr hertnärkig:

wer bisher vergeblich heffts whether werden, mache nouth wines warden, mache nouth wines walkrank RINO SALES

The streets Doos Mt. 1.15 a. 2.25

Nor selt is Original packing
size grin - pot und mit Firms
ch. 5chobert & Co., Weinholds,
Fülschungen weise size surfick.
Scha Kapht, is 15, Wairat 20, Bensiz Venot. Turp, Kairupterpf, Perudi Venot. Turp, Kairupterpf, PeruZu Asben in den Anotheken

Bettnäffen

Seibenbe erb. Profp. m. aratl.
Sutamten aratis. Alter u. Gehiecht angeb. B. Schoene u. Co.
Braubinter a. M. No. 234, 5.00
Bachbeiterferner mit Spiden
Biatreinigungsther für Liniarme i. Schwiden u. Räudern.
In baben Kellerfer. 25 bei Conrad Bagner. 33294

wind sum Bunelu angenommen Beitenbitr. 10. Orb. 1. St. 161



ubiacitol

Hervor- Hervenstärkungsmittel

"Glänzend begutachtet von bekanntem Nerven-arzt in einem Vortrage auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden am 15. Juni 1911 vor einem Auditorium zahlreicher Professoren und Aerzte."

Von vielen ärztlichen Autoritäten auf dem Gebiete begutachtet und warm empfohlen. "Rubiacitol" wirkt nicht nur allein stärkend auf das gesamte Nervensystem, sondern auch speziell auf Gehirn, Rückenmark und Sexualorgane. Insbesondere bei Neurasthenie (Nervensdiwäche) wird "Rubiacitol" von Aerzten mit uschweislich großem Erfolge angewendet. Damit Sie sich selbst ein Urteil bilden können, verlangen Sie kostenlos und franko Literatur hierüber durch den General-Vertrieb für Deutschland:

Th. Hille, Berlin SW. 11, Dessauerstr. 10, Abt. 210 Depot und Versand - C.29

W. San a.: Schotsenhof-Apatheke, Languasse 11. Frankfurt a. M.: Kaiser-Apotheke, Kaiserstr. 39. Freiburg 1. B.: Adler-Apotheke, Ringstr. 33. Berlin W. S: Radianers Kronen-Apotheke, Friedrichstr. 180 S. 14: Apotheke zum schwarzen Adler, Neue Rogstr. 21. N. W. 21: Diana-Apotheke, Turmstr. 28.

Bas toftet eine Feuerbestattung in Daing für unfere Mitglieder in einfachfter Form?



Binffarg mit einfachnem Teansportfarg. . Dir. 40 .-Gebühren bes Agl. Areisarztes 18.—
Sterbem funde bes Königl. Standesamtes 50.
Deichenpaß nit Stempel 6.50
Bergutung für Beforgung aller Papiere

Sergutung int Beiorgung aller Papiere
und Beisellungen zo.

Lelephon und Eilbrief
Leichenwagen noch Mainz
Leichenwagen noch Miglieber
Leichenwagen zu Mitglieber
Leichenwagen für Michtinitglieder:
M. 166.50

Einäferung 30.— an die Vereinskafie it. Statut 20.— Mt. 50.—
Leichen Traussier durch einen einem Geifflichen in Weiten

Bei einer Trauerieter durch einen coong Geistlichen in Main; und an die evang, Lichenfasse in Main; mindestens 10 Mt., und für den Kirchendiener 2 Mt. zu zoblen, jerner ist dem herrn Geistlichen ein Wagen zu stellen. — Weitere Ausfanst wird auf dem Bürd des Bereins, dei deren Carl Vulpius, Markfir. 30, Wöschen. Leststogengeschäft, von morgens 10—12 Uhr erteilt.

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden

Deranderungen im Samilienstand.

Wiesbaden.

Generben:
Generb Shages, S. b. Auffdres Geler Linten, S. b. Tool. Buton Willer, ender, 5 T.

Zurükgesetzter

bis Mk, 5,75 Taghemden früherer Preis

Beinkleider früherer Preis .

Untertaillen früherer Preis

Dienstag

5.50 jetzt 9 50 Mk.

bis Mk. 6. Taghemden bis Mk. 7.75 jetzt 9 50 Nachthemden früherer Preis . . Beinkleider früherer Preis . . . Stickerei-Rücke früherer Preis . . bis Mk. Ein Posten

Taghemden früherer Preis , bis Mk. Nachthemden früherer Preis . bis Mk. 10.50 jetzt früherer Preis . bis Mk. 10.-Stickerel- u. Spitzen-Röcke früherer Preis . bis Mk. en Preises: Trab. Balist- u. Modell-Wäsche. Matinees u. Morgenröcke. Wasch-Blusen. Ein Posten

J. M. BAUM.

Königliche Schauspiele. Dienstag, ben 9, Januar, abends 7 Uhr: Ibonnement A.

Der Baffenschmied. Romische Oper in I Aften. Wufif von Albert Lording. and Stodinger, berühmter Baffenschmied und Lievarst Derre Schwegler Marie, feine Zochter Frau Einell

Graf von Liebenau, Mitter Derr Geiffe-Bintel

Derr Geisse-Wintel Georg, sein Knappe Herr de Leauwe Abelbof, Kitter and Schwaben Derr Rebfops Irmentraut, Marien's Erziebe-rin der Generalen's Erziebe-kin Schwager Derr Spien Ein Schwager Derr Spien Ein Schwager Derr Berg Schwager Berger und Bürzerinnen, Kitter, Derolde, Knappen, Bagen, Kinder. Drt ber Sandlung: Borms. Beit: um 1500.

Ende gegen 9% libr. Mittwoch, ben 10. Januar, abends 7 Uhr: Abouncment B. Der Rofentavalier.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. Q. Mauch. Dienstag, ben 9. Januar, abends 7 Ubr: - Meners. -

Reners.

Schwant in I Aften von Fris Friedmann - Frederich. Soleiseitung: Ernit Bertram, Jacobes Mener Balter Lauis Moris Mever Gruit Bertram Mosclie. geb. Mener, leine Frau Marant Bischoll Marant Bischoll Fris Live Militali ibeider Linder Schonan Bilbelm Tresemann, Gutsbestiner Theo Lachauer Soubie Charlotte, geb. Frein von der Klide Gotie Ichen Eriella Richter Kugeleit, Giutsbesitver Moger Anglie, feine Frau M. Mate Balt, beider Locker Momber, Kutsbesitver Momber, Gutsbesitzer Momber, Gutsbesitzer

Momber, Gutabefiber Alcolaus Bauer Dr. Bauer, Rechtsauwalt Rut Reller-Rebri Chevaller Ernefte de la Roche

Cevalier Erneite de la Roche Carl Binter

Surore, feine drau
Theodora Vorst
Theodora

Enbe 9 Uhr.

Mittwoch, 10. Januar. abends 7 Uhr: Lottmene Geburistag." "Sodenios". ...1. Rlaffe".

Walhalla=Opereffen-Cheater.

Direttion: Max 3. Deller und Bant Beftermeier. Dienstag, 9. Januar abende 8 Ithr: Preise ber Pläts:
Proiceniums Loge . Mf. 4.10
Krembenloge . Mf. 3.10
Coeiterieffel . Mf. 3.10
Ceitenbalton . Mf. 2.60
1. Partett . Mf. 2.60
Promenoir . Mf. 2.10
2. Partett . Mf. 1.60
Farterre . Mf. 1.— Die moberne Epa.

Parterre 2012. 1. 200584 Mittwoch. 10. Januar abends 8 Ubr: "Der Lodvogel."

Volks. Theater.

(Bürgerliches Chaufpielhaus.) Direttion: Wilhelmy. Dienstag, 9. Januar Abends 8.15 Uhr:

Arone und dellel.
(der Love aganist the Borld)
Ristrarbrama in 4 Aften (6
Bildern) von Baltber Doward,
deutsch von Steafred B. Lub.
1. Aft (1 Bild): "Die Lebten
der Strathmeren". 2. Aft (2
Bilder): "Ter Berlobungsabend". 3. Aft (2 Bilder): "Im Danutguartier des Brinzen
Planrice von Monteblanso". 4.
Aft (1 Bild): "Die arobe Bergeltung".
Bersonen:

Aft (1 Bild): "Die arobe Bergelung".

Bersonen Strathmere, ein enalischer Glüdöritter, als Lentnant in serbonischen Tiennen Stromar Bloh Mello. i. Bruder Lotti Bolange würft Ulrich von Eerbonten Trib Graumann Brins Othmar, desien Better Rins Maurice von Monteblands Gries Grokmann General Gester Nax Ludwig Maior Eiterbaan Ad. Billmann Dauptmann Ildvardi Kris Erürmer sim Dienste des Prinsen Mauricel

Scraeant Kaivar, in Ulrichs Diensten E. Bernschunger deinrich Bimpernickel

Gerneant Kaivar, in Ulrichs Diensten E. Bernschunger deinrich Bimpernickel

Aris Pimpernickel H. Boint. (Diener der Prinsessin Iris)
Katinka Frieda Getsenbauer Greichen Jisch Maritin (Zosen der Prinsessin Iris)
Chulah, Gräfin von Rasselm Iris)
Chulah, Gräfin von Rasselm Iris, Prinsessin von Skallen Iris, Prinsessin von Skallen Iris, Prinsessin von Skallen Iris, Prinsessin von Rasselm Iris, Prinsessin von Rasselm Iris, Prinsessin von Rasselm Iris, Prinsessin von Rasselm Iris, Prinsessin von Skallen Iris, Prinsessin Iri

Ende nach 10,30 Hbr. Mittwoch. 10. Januar Abends 8.15 Ubr: Die Doppel-Ebe

Nurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 10. Januar,

vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Florentiner-Marsch J. Fucik 1. Florentiner 2. Zigeunerliebe, Walzer F. Lehâr

3. Orpheus in der Unterwelt*, Onverture J. Offenbach 4. Hochzeitstag auf Troldhangen .Carmen", Fantasie G. Bizet

6. The Phantom, Brigade Myddleton, Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarien.

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Onverture zur Oper "Ray-mond" A. Thomas 2. Bejaderentans u. Hochzeits-zug aus der Op. "Feramers" A. Rubinstein

3. Symphonie in D-dur in einem Satze W. A. Mozart 4. Fantasle aus der Op, "Tann-häuser" R, Wagner 5. Ouverture zur Oper "Der Haldeschacht" F. v. Holetein

6. Menuett in A-dur L. Boccherini 7. Karnevalsbilder, Walzer Joh Strauss.

Nachm. 5 Uhr: Tec-Konzert im Weinsaale.

Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages. Abouwements oder Kurtaxkurten.

Abends 8 Uhr: Abonuements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm Irmer,

1. "Heil Europa", Marsch

2. Ouvert. z. Franz Schubert* F. v. Suppé

S. Duett aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi 4. Aufforderung z. Tanz, Rondo C. M. v. Weber-Berlioz 5. "Im Herbst", Ouverture 6. Aubade printanière

P. Lacombo 7. Potpourri aus d. Ballett "Die Puppenfee" Jos. Bayer 8. Valse espagnole O. Mérra. Stadt. Kurverwaltung.

Klostermühle.

Täglich frifde Waffeln.

Alithmaleitende! verzweifelt nicht!

Mus Dantbarfeit erteilt gern gans Aus Lantinft über Deilung: Georg Kaulfild, Beieran Nr. 73, Wien VII, Maria Treugasie post-legernd. & 840

Von der Reise zurück

Mainzerstrasse 3.

Nach neunjähriger Tätigkeit in Eltville a. Rh. habe ich mich in Wiesbaden als

prakt. Arzt

niedergelassen und wohne im Hause meines verstorbenen Vaters, Sanifatsrat Dr. Emil Hoffmann, Coulinstrasse S, Ecke Schützenhofstr. Wiesbaden, den 1. Januar 1912.

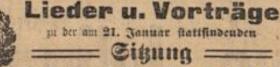
> Dr. med. Bernhard Hoffmann. prakt. Arzt.

Sprechstunde: 3-41/2 Uhr nachmittags. Sonntags ausgenommen. _____ Telephon 3887. _____

33849

38850

.. Merwel". Turnverein Wiesbaden.



find bis fpateftens 15. de. Die, abende 8 tibe

im Turnerbeim (bet herrn 2 Rosmanith) eingureichen. Das Romitee.

Nuthol3-Derfteigerung.

Montag, ben 15. de. Mte., vormittage 101/2 Uhr aus fangend, fanment im Wambacher Gemeindewald, Diftr. 9 und 10 "Jungholz", jur Berfieigerung:
65 Fichten Stämme von 10,31 Fejimir.,
2930 "Stangen 1., 2. und 3. Klaffe,
18 190 " 4., 5. und 6. Klaffe.

Bufammentunft im Dorf.

Bambad, ben 8. Januar 1912.

Der Bürgermeifter:

Gemischte Fruchtmarmelade

mit vorzügl. berrlichem Gruchtarome, reines Raturprodutt, felbit eingefocht. - Ber Pfund 40 Big., bei 10 Bfund 35 Big. -

Konditorei Aug. Reich, Zelephon 397.

Tannusftraße 34.

von 2 Mark an

G. Dette, Damenfriseur Michelsberg 6.



daner genbe

R

der i italia

ta n erfar

Beri

ande Lage

find

plate demb

Eunb

hal

amitic

pollit

bem3

Men

fidh

Dare

triar

meh:

Urr

Gen

größ

allen

unb

Œ q 1

Dar Ein

Qui gei

fon

Sab Bois

beid bas

in jeb. Andführung, liefert bie Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers, = Mauritiusftrase 12. =

Preisausschreiben für jeden Leser.

Infolge eines schwebenden Rechtsstreites wegen unsere Wortmarke "Darman" beabsichtigen wir, für das von uns seit Jahren nach patentiertem Verfahren hergestellte unter dem Namen "Darman" in jeder Apotheke erhöltliche Abführmittel fernerbin eine andere Bezeichnung zu wählen. Wir setzen zur Erlangung von Vorschlägen für eine als Wortmarke geeignete möglichet sinngemässe kurze und woh klingende Bezeichnung, welche die gesamte Anordnung der bisherigen Verpackung möglichst beizube-halten gestattet, folgende Preise aus:

Preis von Mark 1000 in bar 9 Preise Die Mk. 200 = 500 200 14:11 100 = 20 == 400 500 . . . 1000 insgesamt Mark 4500 bar

Perner setzen wir Preise aus für die Einsendung von Urteilen über "Darman" und zwa- für die zutreffendste, auf eigene Erfahrung gestützte in möglichst knappe Form gebrachte Beschreinung der Eigenschaften der Darman-Abführtabletten. Es kommen hierfür zur Verteilung:

. . Mark 1000 in bar 1 Preis von 2 Preise o ju Mk. 500 = # H# 11 200 -88 20 = 1000 10 = 2500 21 27 Insgesamt Mark 10500 bar

Ausserdem vergüten wir jedem (auch nichtprämlierten) Ein-sender die Auslagen für Einsendung des Bewerbungsachreibens mit Mk. 0.20 in Form eines Gutscheins.

Der Gutschein wird jedem Teilnehmer nach stattge-habter Prämiterung gleichzeitig mit der Bekanntgabe des Ergebnisses der Preisverteilung übersandt und von Apotheken in Zahlung genommen. Die Zuerteilung der Apotheken in Zahlung genommen. Die Zuerteilung der Preise erfolgt durch endgilltigen unanfechtbaren Schieds-epruch einer medizinischen pharmaneutischen Kommis-sion. Zwischen gleichwertigen Einsendungen entscheidet das Los Es werden nur solche Envendungen berück-sichtigt, die bis spätestens 15. Mai 1912 bei uns ein-laufen. Die Preisverteilung erfolgt spätestens 1, Juni 1912 unter Kontrolle eines Kgl, Notars.

hneiden und aufzubewahren,

Darman Werk Dr. Penschuck, G. m. b. H. Wir bitten dieses Inserat auszu- Frankfurt a. M. C. 40.